



ÖSTERREICHISCHER
RUDERVERBAND

2

MAI
2017

RUDER

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



**Ordentlicher Rudertag 2017 in Wien
Saisonstart Zagreb • 1. WC Belgrad
RuderWIKI – Nachschlagwerk Rudern**



WRV DONAUHÖRT

gegründet 1867

Liebe Ruderfreundinnen und Ruderfreunde!
Der WRV Donauhört wurde 1867 im Vereinsregister eingetragen. Deshalb feiern wir heuer unser 150jähriges Jubiläum und möchten dies auch gemeinsam begehen.

Wir laden Euch herzlich zu unserem 150-Jahre-Donauhört-Picknick-Rudern ein.

Wie bitten Euch mit Euren Booten zu uns auf den Brigittenuer Sporn am Christi-Himmelfahrts-Tag, Donnerstag, den 25. Mai 2017:

- pünktlich um 10 Uhr zur Bootstaufer unseres neuen Fünfers,
- ab 11 Uhr zu einer gemeinsamen Auffahrt zum Strandbad Kritzendorf
- wo wir ab ca. 13 Uhr ein großes Picknick machen wollen.

Ihr seid uns alle herzlich willkommen, insbesondere mit Euren festlich geschmückten Booten und/oder auch in historischen Dressen und/oder mit anderen Festideen ...

Unser Archiv berichtet zumindest von einer Auffahrt am Donaukanal im Jahre 1927 (zu unserer 60-Jahr-Feier); „14 Boote des Donauhört eröffneten den Reigen, an die sich in guter Sportskameradschaft Achterboote der Wiener Rudervereine Argonauten, Arminen, Donau, Donauwacht, Ellida, Friesen, Gothen, LIA, Normannen und Pirat anschlossen.“ Mit Eurer Unterstützung lässt sich das sicher noch erweitern und übertreffen! Das am schönsten geschmückte Boot wird im Strandbad Kritzendorf prämiert.

Zur Bootstaufer und zum Picknick im Strandbad Kritzendorf sind nicht-rudernde Familienmitglieder und Freunde natürlich auch herzlich eingeladen. Für Getränke sowie Brot und Gebäck wird beim Picknick gesorgt sein, sonstige Verpflegung und Decken bringt bitte selbst mit. Wir werden es so halten, dass sich immer eine Bootsbesatzung untereinander abspricht und entweder Aufschnitt (Wurst, Käse), Aufstrich, Gemüse oder Kuchen mitbringt, die wir dann alle gemeinsam teilen. Zwecks Koordination wären wir Euch dankbar, wenn Ihr uns Euren Beitrag vorweg mitteilen könntet.

Freundlicherweise gebt Ihr uns folglich Eure Teilnahme an der Auffahrt und Euren Picknickbeitrag bitte mit einem kurzen E-Mail (Bootsname, Besatzung, nicht-rudernde Teilnehmer, Essen) an

eventDH0150@gmail.com

bekannt.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Florian Kremslehner, Präsident



Bootswerft
Max Schellenbacher

Titelbild

Erfolgreicher Saisonstart mit zahlreichen Siegen bei der Croatia-Open vom 8. bis 9. April 2017 in Zagreb. Eine tolle Performance lieferten dabei Max Hornacek (STA), Martin Animashaun (DOW), Benjamin Nepl (LIA) und Gabriel Stekl (IST) mit Platz 1 im Junioren-Doppelvierer.

4 Ordentlicher Rudertag 2017

Erwin Fuchs

7 Frühjahrslauf Wien

Trude Haselroida

8 Croatia-Open Zagreb

Julia Fuchs

9 1. Welt-Cup in Belgrad

Julia Fuchs

10 Dual Washington-California

Christoph Seifriedsberger

11 Sternfahrten 2017

Michael Kaltenbrunner, RU Melk

12 RuderWIKI – Das digitale Nachschlagewerk zum Rudern

Dr. Veronika Ebert

14 Ruderzentrum Linz-Ottensheim

Liliane Pretterhofer

ERGEBNISSE

83. Int. Kärntner Ruderregatta

17 AUSSCHREIBUNG

9. Tag des Österr. Rudersports

ERGEBNISSE

14. Vienna Rowing Challenge

19 In Memoriam Alfred Sageder

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

STRÖCK
HEADSTART
SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
BOOTSWERFT
SHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • LÖFFLER
WEBARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

TERMINE

- 20. bis 21. Mai**
FISA JUNIOREN-EM Krefeld (GER)
- 25. Mai**
Salzburger Sprintregatta
- 26. bis 28. Mai**
FISA EUROPAMEISTERSCHAFTEN
Racice (CZE)
- 27. bis 28. Mai**
EUROW Int. Ruderregatta
Linz-Ottensheim (ÖVM)
- 4. Juni**
43. Vogalonga Venedig
- 9. bis 11. Juni**
Int. Regatta Bled (SLO)
- 10. Juni**
2. Sternfahrt WRC Pirat
- 11. Juni**
Duathlon Wels – 25 Jahre RC Wels
Ellida Sprintregatta – Wien
- 16. bis 18. Juni**
FISA WELTCUP2 Poznan (POL)
- 18. Juni**
Donaubund Sprintregatta (ÖVM)
- 23. Juni**
Schulrudern Bundesfinale
Völkermarkt (ÖVM)
- 24. Juni**
Vienna Nightrow – Neue Donau
- 24. bis 25. Juni**
114. Wiener Int. Ruderregatta
Neue Donau (ÖVM)

**Redaktionsschluss RR 3/2017:
23. Juni 2017**

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/1545817

Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: DHO, Ilana Eisinger, Fuchs, ÖRV,
OÖRV, Haselroida, Kaltenbrunner, Ebert
Verlagsort: Wien **P. b. b.**

Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhr,
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,
Mag. Andreas Altenhuber, Horst
Anselm, Mag. Klaus Köninger, Heinrich
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

VERBAND OFFIZIELL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,

wir befinden uns mitten in der Rudersaison 2017 und ich hoffe,
Ihr alle konntet die schönen Wochenenden nutzen und seid
schon viele Kilometer gerudert.

Am 9. April fand das offizielle Anrudern des ÖRV in Pöchlarn mit
einem großartigen Fest inklusive einer sehr würdigen Boots-
taufe statt und damit wurde offiziell die Rudersaison 2017
eröffnet.

Am 1. April fand anlässlich des 150jährigen Bestandsjubiläum
des Rudervereins Donauhof der Rudertag des ÖRV statt. Neben
der Neuwahl des Vorstandes standen auch sehr viele Themen
auf der Tagesordnung, die die Statuten und die Ruderwettfahrt-
bestimmungen des Ruderverbandes betroffen haben. In sehr intensiven Verhandlungen
haben wir zum Wohle des österreichischen Rudersports weitreichende Entscheidungen
getroffen und ich danke allen Beteiligten für ihre disziplinierte und gut vorbereitete Teil-
nahme und vor allem danke ich allen Delegierten für die Stimmen, die mich und meinen
Vorstand für weitere vier Jahre gewählt haben.

Unsere Rennmannschaften in den verschiedenen Nationalteams haben bereits viele Aus-
scheidungsrennen und mehrere internationale Regatten hinter sich.

Der erste Weltcup mit sehr erfreulichem Abschneiden österreichischer Athletinnen und
Athleten fand bereits statt und nächste Woche beginnt die Saison der FISA-Meisterschaften
mit der Junioren-Europameisterschaft in Krefeld (GER) und am darauffolgenden Wochen-
ende mit den Europameisterschaften in Racice (CZE). Wir werden überall mit guten Mann-
schaften vertreten sein und wünschen allen Teilnehmern und Ihren Trainern alles Gute.

Der organisierte österreichische Sport befasste sich in den letzten Monaten sehr intensiv mit
dem neuen Bundessportfördergesetz und wir alle hoffen, dass dieses Gesetz noch vor den
Neuwahlen beschlossen wird, damit es auch bald umgesetzt werden kann. Dieses Gesetz
wird eine große Verwaltungsvereinfachung und größere Planungssicherheit für die Fachver-
bände bringen und eine bessere Ausrichtung auf den Spitzensport ermöglichen.

Ich wünsche allen Ruderinnen und Ruderer schöne Stunden im Ruderboot und in Euren
Vereinen und allen Rennmannschaften wünsche ich, dass sie ihre Ziele erreichen können.

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident



www.druckerei-fuchs.at

**DRUCKEREI
FUCHS**
GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei

**GROSS-
FORMATDRUCK**

1. April 2017 • Hotel Regina • 1090 Wien, Rooseveltplatz 15

Ordentlicher Rudertag 2017

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Präsident Horst Nussbaumer den Ordentlichen Rudertag 2017 – der aus Anlass des 150jährigen Vereinsjubiläums vom WRV Donauhört ausgerichtet wurde – und begrüßte den Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglied Helmar Hasenöhr, die Ehrenmitglieder Ing. Friedrich Altenhuber, Günter Müller, Ing. Peter Pointner, Heinz Ruth und die Delegierten der Vereine.

In einer sehr interessanten Präsentation ließ Dr. Florian Kremslehner – Präsident des WRV Donauhört – den geschichtlichen Werdegang über 150 Jahre Donauhört ablaufen.

ERWIN FUCHS

Ehrungen

Im Anschluss wurden geehrt für 50 Jahre Treue zum Rudersport: Franz Ransmayr (RV Ister Linz), Michael Altenhuber, Johann Boyer, Erich Chladek, Raimund Haberl, Martin Hinterleitner, Dieter Losert, Peter Preiss, Georg Riha, Kurt Sandhäugl, Josef Steinbichler, Peter Wetzstein, Herbert Zotti (alle 1. WRC LIA), Erwin Werkl (VST Völkermarkt), Franz Scheibelhofer, Georg Aschacher, Norbert Achleitner (alle RV Wiking Linz).

Äquatorabzeichen

Für 100.000 geruderte km erhielten das Äquatorabzeichen in Gold Dr. Raimund Haberl (LIA), für 80.000 km in Silber Ing. Friedrich Altenhuber (LIA), für 40.000 km in Bronze Alfred Kschwendt-Michel, Robert Loreth (beide WRV Donauhört), Bruno Flecker, Ignaz Haider (beide WLI), Alexander Farkas, Christian Tesarik, Adriana Randall, Eugen Löblich, Manfred Gschwindl, Herbert Garn, Oskar Demmer und Peter Pointner (alle WRC Pirat).

Breitensportler des Jahres 2016

Als Breitensportler des Jahres 2016 wurde Dr. Karl Böhm (1. Steir. Ruderclub Ausseerland) mit dem „Goldenen Lot“ für seine erfolgreiche Tätigkeit im Sinne des Breitensports ausgezeichnet.

Aktion „Mein Verein gedeiht“

Für die größte Mitgliedersteigerung – Aktion „Mein Verein gedeiht“ – erhielt der

RV Normannen Klosterneuburg (Steigerung um 31 Mitglieder) einen Warengutschein im Wert von 300,- €.

Ehrung der Kilometerpreisträger 2016

Männer – Helmar Hasenöhr (WEL)
Frauen – Gerlinde Büttner (STA)
Junioren – Matthias Lindorfer (OTT)
Juniorinnen – Miriam Kranzlmüller (WLI)
Schüler – Maximilian Grabner (WEL)
Schülerinnen – Sophie Damberger (WEL)

Sportlerehrungen

Junioren-Europa- und Weltmeisterschaft
W1x: Magdalena Lobnig (VST) – 1. Platz bei der EM

JM4: Liam Anstiss, Alexander Finster, Mattijs Holler, Rudolph Querfeld (alle LIA) – 3. Platz bei der Junioren-EM

JM2: Rudolf Querfeld, Mattijs Holler (beide LIA) – 6. Platz bei der Junioren-WM

JW4x: Valentina Tollinger (MÖV), Johanna Kristof (VST), Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller (beide WLI) – 6. Platz bei der Junioren-EM

LTA Mix 2x: Johanna Beyer (DHO), Rainer Putz (GMU) – 2. Platz bei der WM

U23-Weltmeisterschaft

M4: Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger (beide LIA), Gabriel Hohensasser (VIL), Florian Walk (STA) – 1. Platz bei der U23-WM

M2: Maximilian Kohlmaier (ALB), Jörg Auerbach (ERA) – 4. Platz bei der U23-WM
LW1x: Anja Manoutschehri (ALB) – 5. Platz bei der U23-WM

Olympische Spiele

W1x: Magdalena Lobnig (VST) – 6. Platz
LM2x: Paul Sieber, Bernhard Sieber (beide STA) – 12. Platz

LTA Mix 4+: Maria Dorn (PÖC), Gerheid Pahl, Thomas Ebner, Benjamin Strasser, St. Erika Buchinger (alle vier GMU)

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Stimmen: 104

Nicht vertreten waren die Vereine: Österr. Drachenbootverband, WRV Ellida, RC Graz, RC Lochau und die Ehrenmitglieder Peter Jirka, Karl Öllinger, Robert Pangraz.

Einsetzen der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden eingesetzt: DI Peter Preiss (LIA) und Dr. Florian Kremslehner (DHO).

Präsidium des Rudertages

Als Präsidium wurde bestätigt: Mag. Horst Nussbaumer, Dr. Werner Russek, Mag. Walter Kabas.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls des Ordentlichen Rudertages 2016

Das Protokoll des Rudertages 2016 wurde einstimmig genehmigt.

Totengedenken

Mit einer Schweigeminute wurde an die im Jahre 2016 verstorbenen Ruderfreunde und Ruderfreundinnen gedacht.

Berichte

Bericht des Präs. Horst Nussbaumer:

Auszugsweise: Nach vier Jahren im Amt tritt Präsident Nussbaumer und der ÖRV Vorstand zur Wiederwahl an.

In diesen vier Jahren ist sehr viel passiert und Präsident Nussbaumer zieht für den gesamten österreichischen Rudersport, für sein Team und für ihn persönlich ein sehr positives Resümee.

Viele der gesteckten Ziele konnten erreicht werden: Der Spitzensport wurde organisatorisch und personell auf neue Beine gestellt und der Österreichische Ruderverband ist in einer sehr guten Verfassung.

Das große Ziel beim Antritt 2013 war, dass 2016 eine österreichische Mannschaft an den OS 2016 teilnehmen wird. Dies ist gelungen, das gesetzte Ziel wurde sogar übertroffen, indem sich zwei Mannschaften qualifizieren konnten. Sogar an den Paralympischen Spielen nahm eine Mannschaft des ÖRV teil – auch dies war ein dezidiert genanntes Ziel.

Naturngemäß gab es in den vergangenen vier Jahren die eine oder andere Diskussion, aber alle Fragen wurden immer sehr sportlich und im Sinne der Athletinnen und Athleten gelöst. Dafür dankt Präsident Nussbaumer allen Beteiligten, allen voran den Trainerinnen und Trainern, den Schiedsrichtern, dem Sportdirektor, dem gesamten Vorstand und dem Präsidium.



Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Treue zum Rudersport



Breitensportler des Jahres 2016 an Dr. Karl Böhm (ERA)



Verleihung der Äquatorabzeichen für 100.000, 80.000 und 40.000 km



**Sportlerehrung JW4x:
6. Platz bei der Junioren-EM**

Dem ÖRV Vorstand sind die Werte des Rudersports sehr wichtig: Disziplin, Fairness, Respekt, Teamfähigkeit, Verantwortung für sich und andere übernehmen. Diese Werte wurden von allen ernst genommen und vorgelebt. Der Vorstand hat mit viel Aufwand daran gearbeitet, das Image des Rudersports weiter zu verbessern. Nicht zuletzt deshalb ist es dem ÖRV gelungen, eine solide und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen maßgeblichen Förderstellen in Österreich aufzubauen und eine langjährige Partnerschaft mit unserem Verbandssponsor einzugehen. Dem Präsidenten liegt viel daran, dass auch in den Vereinen besonderer Wert darauf gelegt wird, wie miteinander umgegangen wird. Ruderer sollen sich durch die richtige Wortwahl, durch Toleranz, Respekt, Fairness und der Fähigkeit, sich Neuem zu öffnen und Neues zu integrieren, auszeichnen.

Das große Ziel, an dem sich der neue Vorstand wieder messen lassen möchte, werden die olympischen und paralympischen Spiele 2020 in Tokyo sein. Der ÖRV soll dort mit mindestens drei Mannschaften am Start sein, von denen eine um Medaillen mitrudern sollte.

Der österreichische Rudersport besteht aber nicht nur aus dem Spitzensport und den Spitzensportlern, sondern vor allem aus den Vereinen und den Landesverbänden, aus Nachwuchssportlern, aus Breitensportlern, aus Ruderern mit Handicap, und aus Vereinsmitgliedern, die einfach nur gerne beim Ruderclub sind, aus Eltern, Förderern, Bootsbauern usw. Der ÖRV unterstützt den Rudersport in seiner ganzen Vielfalt nach Maßgabe seiner Mittel und wird weiterhin sein Bestes geben, damit der gesamte österreichische Rudersport wächst und gedeiht.

Präsident Nussbaumer weist auf die 150jährige Tradition des gastgebenden Rudervereins Donauhört hin und dass fast jeder österreichische Ruderverein eine großartige Vergangenheit und wunderschöne Bootshäuser an den schönsten Plätzen Österreichs hat. Darauf können alle sehr stolz sein und mit diesem Selbstbewusstsein können alle stark in die Zukunft gehen.

Präsident Nussbaumer möchte den ÖRV für vier



**Sportlerehrung JM4:
3. Platz bei der Junioren-EM**

Jahre führen und bittet um Unterstützung und Vertrauen für die Vorhaben der Zukunft.

Bericht des Vizepräsidenten-Sport Walter Kabas:

Das Ruderjahr 2016 war aus leistungssportlicher Sicht ein erfolgreiches Jahr. Die Zusammenarbeit innerhalb der mitarbeitenden Personen rund um den Leistungssport hat sehr gut funktioniert. Die Achse zwischen unserem Sportdirektor Norbert Lambing, Nationaltrainer Carsten Hassing sowie den Bereichs- als auch Stützpunkttrainern Wolfgang Sigl (Wien), Kurt Traer (Völkermarkt) und Christoph Engl (Ottensheim) war sehr gut abgestimmt. In dieser Gruppe wird in Zusammenarbeit mit den vielen engagierten, zum Großteil ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern aus den Vereinen und Ländern, sehr konzentriert für die Sportlerinnen und Sportler gearbeitet. Hier sei großer Dank all jenen ausgesprochen, die hier die positive Zusammenarbeit im Sinne des österreichischen Rudersport gelebt haben. Der Plan unseren Leistungssport Rudern wieder als erfolgreiche Sportart im Sportwesen Österreich zu etablieren schreitet sehr gut voran.

Des weiteren ließ Walter Kabas das so erfolgreiche Ruderjahr 2016 – mit dem Höhepunkt der OS in Rio – noch einmal Revue passieren.

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2016

Dr. Michael Unger präsentierte den Rechnungsabschluss für das Jahr 2016. Es gab einen Jahresabgang von € 31.925,17 der durch eine nicht budgetierte Auflösung der Sportrücklage abgedeckt wurde. Dieser Abgang entstand durch die teilweise von Förderstellen nicht anerkannten Abrechnungen sowie durch nicht vorhersehbare Aufwendungen, zum Beispiel durch Instandhaltungen. Weiters wies Unger darauf hin, dass die Abrechnungen immer komplizierter werden und bedankte sich bei den Mitarbeitern im Verbandsbüro für die professionelle Unterstützung.



**Sportlerehrung M2:
4. Platz bei der U23-WM**

Bericht der Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Berndt Querfeld brachte in Abwesenheit von Mag. Bernd Wakolbinger den Bericht und lobte die ausgezeichnete Buchführung.

Antrag auf Entlastung des Verbandsausschusses

Die Entlastung des Verbandsausschusses wurde einstimmig genehmigt.

Wahl des Vorstandes, Rechnungsprüfer für die Jahre 2017 bis 2021

Helmar Hasenöhrl übernahm den Wahlvorgang:

Präsident: Horst Nussbaumer (GMU)
Vizepräsidenten:
Sport – Walter Kabas (FRI)
Vereine/Jugend – Erwin Fuchs (ALE)
Recht/Verträge – Werner Russek (WSP)
Schriftführer: Erwin Fuchs (ALE)
Kassier: Dr. Michael Unger (FRI)
Techn. Referent: Wolfgang Pawlinetz (DOW)
Rechnungsprüfer Bernd Wakolbinger (WLI), Berndt Querfeld (LIA)

Der Vorstand und die Rechnungsprüfer wurden einstimmig bestätigt.

Anträge zum Budget 2016

RV Wiking Bregenz – Antrag auf Fahrtkostenunterstützung in der Höhe von 3.000,- €.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Budget 2017

Das Budget 2017 wurde einstimmig angenommen.

Wolfgang Pawlinetz berichtete über die Verwaltungsplattform.

Veronika Ebert – Vorstellung Ruder-WIKI – das digitale Nachschlagewerk zum Rudern – www.rudern.at/Ruderwiki



**Sportlerehrung LW1x:
5. Platz bei der U23-WM**



**Sportlerehrung M4:
1. Platz bei der U23-WM**



**Aktion „Mein Verein gedeiht“:
RV Normannen Klosterneuburg**



**Kilometerpreisträger Männer/Frauen:
Helmar Hasenöhr, Gerlinde Büttner**

Antrag zur Änderung der Satzung

Vorstand des ÖRV – Antrag auf Änderung der Satzung laut Vorlage.

Nach lebhafter Diskussion wurde die Satzung einstimmig angenommen.

Anträge zur Änderung der RWB

Vorstand des ÖRV – Antrag auf Änderung der RWB laut Vorlage.

Der technische Referent erklärte die Änderungen der RWB und Meisterschaftsbestimmungen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

WRC LIA – Änderung RWB § 16 Startbeschränkungen

(1) Der Zeitabstand (Startzeit) zwischen L (Anmerkung: Schreibfehler??) von Junioren-B und Schülern muss mindestens 1 Stunde betragen.

Antrag: Die vorgeschriebenen Startintervalle von einer Stunde für SchülerInnen und JuniorenInnen-B sollen für Sprintregatten aufgehoben werden.

Begründung: die Regattaplanungen wird wesentlich vereinfacht. SchülerInnen legen diese Distanzen im Zuge einer Trainingseinheit in kurzer Zeitfolge zurück.

Der Antrag wurde mit 91 Stimmen dafür, 7 Enthaltungen und 6 Stimmen dagegen, mehrheitlich angenommen.

Anträge zur Änderung der BM

Vorstand des ÖRV – Antrag auf Änderung der BM laut Vorlage.

Wolfgang Pawlinetz ging die Änderungen § für § durch.

Die BM wurde einstimmig angenommen.

OÖ Ruderverband – Änderung BM § 13

Der OÖ Ruderverband stellt den Antrag, die BM – und sofern notwendig die RWB – dahingehend zu ändern, dass bei Staatsmeisterschaftsrennen, welche bei Meldeschluss mangels ausreichender Anzahl an gemeldeten Vereinen/Booten nicht zustande kommen würden, wird allen Vereinen eine Nachmeldefrist bis 3 Tage nach offiziellem Meldeschluss eingeräumt. Umgehend nach Meldeschluss wird eine Information an alle Vereine ausgesendet wie viele Vereine/Boote bereits gemeldet sind. Sind dann bis zur Nachmeldefrist ausreichend Meldungen zur Durchführung eines Staatsmeisterschaftsrennens vorhanden, werden die Rennen planmäßig ausgetragen.

Diese Bestimmung gilt auch für den Männer-Achter. Der Passus für den Voranmeldeschluss sowie die regionalen Renngemeinschaften werden weggelassen – der Melde-



**Kilometerpreisträger Juniorinnen:
Miriam Kranzlmüller (WLI)**

schluss soll um eine Woche vorverlegt werden.

Der Antrag wurde mit 98 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen angenommen.

1. WRC LIA – Änderung BM § 13, Punkt 3a

Zustandekommen von Meisterschaftsrennen:

Antrag: Aufhebung der Staatsmeisterschaftsbestimmung bezüglich RGM.

RGM sind bei keinem Rennen der Österreichischen Meisterschaften (Österr. Staatsmeisterschaften, Österr. Meisterschaften, Junioren-, Schüler-, Mastersmeisterschaften, ÖVMM) zugelassen.

Begründung: Ziel jedes Vereins sollte es sein, einen Achter zu stellen. Die Vereine, die versuchen einen Vereinsachter zu stellen sind mit der ursprünglichen Regelung benachteiligt. Seit Einführung dieser Regel wurde ein einziges Mal – 2013 – eine Staatsmeisterschaft im Achter mit einer einzigen RGM durchgeführt.

Der Antrag wurde mit 52 Stimmen dafür angenommen.

RV Villach - Änderung Rennfolge bei der OSchM

Der RV Villach stellt den Antrag das Rennen 22 (Schülerinnen-Doppelzweier) vom Samstag, mit dem Rennen 41 (Schülerinnen-Doppelvierer) vom Sonntag zu tauschen, und den Doppelzweier dann am Sonntag als erstes Rennen anzusetzen.

Damit wollen wir die Rennfolge den Burschen anpassen und gleichzeitig die Mädchen entlasten, da meistens im Einer und Doppelzweier ein Vorlauf zu fahren ist, die Mädchen fürs A-Finale oft Erster im Einer und mindestens Zweiter im Doppelzweier werden müssen, im Vierer reicht es aber meistens nicht Letzter zu werden, wenn es überhaupt einen Vorlauf gibt. So wäre es möglich die Mädchen etwas zu entlasten, da sie nicht vier Rennen voll fahren müssen um eine Medaille zu gewinnen und es würde die Rennfolge den Burschen angepasst werden.

Durch die Verschiebung auf Sonntag als erstes Rennen kann es auch keinen Bootsconflikt mit dem SchM 2x geben.

(Anmerkung Fuchs – fällt in die Zuständigkeit des Vorstandes – BM § 11).

Der Antrag wurde einstimmig angenommen und an den Vorstand weiter gegeben.

1. WRC LIA – Änderung der Rennfolge bei der ÖJM

Antrag: Der JMA 4x soll wieder, wie schon in den vergangenen Jahren, am Freitag des Meisterschaftswochenendes stattfinden.

Begründung: Bei der ÖM 2016 wurde der JM-A 4x ohne Erklärung auf Samstag und

stattdessen der JM-A 4 auf Freitag verlegt. Die vorherige Reihenfolge wurde bei ihrer Einführung unter bestimmten begründeten Gesichtspunkten so festgelegt: Samstag findet der JM-A 1x statt, d.h. es ist anzunehmen, dass einige Skuller am Samstag 2 Rennen + 2 Vorläufe haben und es eine Benachteiligung für Mannschaften darstellt, wenn Teile der Mannschaft schon drei Rennen in den Beinen haben. Der 4 hat andererseits selten einen Vorlauf (leider), außerdem ist es wahrscheinlicher, dass dieser eher mit Riemenruderern besetzt ist und nicht zwingend mit Teilnehmern aus dem 1x-Rennen.

(Anmerkung Fuchs – fällt in die Zuständigkeit des Vorstandes – BM § 11).

Der Antrag wurde mit 75 Stimmen dafür angenommen und an den Vorstand weiter gegeben.

1. WRC LIA – Qualitätsmanagement und Rückmeldegespräch mit Vereinsvertretern und Trainer von EM- und WM-Startern nach Saisonabschluss

Die sportliche Leitung des ÖRV ist verpflichtet nach Saisonabschluss im Sinne eines Qualitätsmanagements ein Rückmeldungsgespräch mit Vereinsvertretern und Trainern von EM- oder WM-Startern zu führen. Einzeln oder in der Gruppe.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen – der RT gibt den Auftrag an den Vorstand weiter, dies an die Mitarbeiter zu transportieren.

Festlegung der Austragungsorte der Meisterschaftsbewerbe

29. Ruder-Indoormeisterschaften 2018 – Wiener Ruderverband.

30. Ruder-Indoormeisterschaften 2019 – OÖ Ruderverband.

31. Ruder-Indoormeisterschaften 2020 – Antrag Salzburger RK Möve – wurde einstimmig angenommen.

Anrudern 2018 – Antrag LIA – wurde einstimmig angenommen.

28. Bundesschulrudern-Finale 2018 – offen.

Österr. Mastersmeisterschaften 2018 – Gmundner RV.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖM, ÖJM, ÖSchM) 2017 – Antrag OÖ Ruderverband – wurde mehrheitlich angenommen.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖM, ÖJM, ÖSchM) 2018 – Antrag RV Villach – wurde einstimmig angenommen.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖM, ÖJM, ÖSchM) 2019 – Antrag Wien – wurde wie im Antrag beschrieben angenommen.

ÖVMM 2017 – Wiener Ruderverband.

ÖVMM 2018 – Wiener Ruderverband.

Festlegung der Veranstaltungsorte des Österreichischen Rudertages

RT 2018 – WRC Donauebund (100 Jahre)

RT 2019 – 1. Steir. RC Ausseerland (25 Jahre)

RT 2020 – RV Wiking Linz (120 Jahre)

RT 2021 – WSV Ottensheim (50 Jahre)

12. März 2017 • Gänsehäufel • RV STAW 6. Wiener Frühjahrslauf

K1: Schüler

1. Ali GAGARINA (LIA) 10:12,57, 2. Nils REDA (LIA) 10:29,22, 3. Kevin KRISTEN (STA) 11:03,64, 4. Julian WIENERT (LIA) 11:39,21, 5. Georg ZLATEV (STA) 11:46,05, 6. Aleks SVETINA (LIA) 13:07,53, 7. Massimiliano STIEVEN (LIA) 14:26,35, 8. Philipp BOGDANOV (LIA) 15:49,33, 9. Adam ATWA (LIA) 15:54,90, 10. Felix ZOHMANN (STA) 18:47,76, 11. Marcus HORNACEK (STA) 19:07,07, 12. Matthias HORNACEK (STA) 19:07,33.

K2: Schülerinnen

1. Philine HÖLZL (RUM) 10:46,62, 2. Sarah SIEBER (STA) 12:17,67, 3. Ricarda FRÖHLICH (STA) 12:42,37, 4. Hanna WIESINGER (STA) 12:42,57, 5. Laura RITTER (LIA) 13:05,63, 6. Megan GSCHAIDER (LIA) 13:17,78, 7. Larissa KIEREIN (STA) 14:04,92, 8. Ellena LEHRER (LIA) 14:33,44, 9. Laura BOJER (LIA) 14:34,53, 10. Ina GÖNNER (LIA) 14:34,78, 11. Magdalena HORNACEK (STA) 15:02,75, 12. Sophie KRISTEN (STA) 19:53,67.

K3: Nordic – alle Klassen

Männer: 1. Norbert GRUBER (PIR) 34:58,33, 2. Fritz NEDVED (STA) 37:06,10, 3. Harald KRISTEN (STA) 37:08,33, 4. Helmut KRISTEN (STA) 55:36,40.

Frauen: 1. Maria BLAZEJOVSJY (STA) 37:41,84, 2. Elke FRÖHLICH (STA) 39:16,76, 3. Verena HORNACEK (STA) 39:17,28, 4. Ursula NOWAK-KRISTEN (STA) 55:37,18.

K4: Männer, Jg. 82-90

1. Arthur AICHHOLZ (PIR) 17:34,34, 2. Konrad RUSTENBECK (PIR) 20:09,39.

K5: Männer Jg. 75-81

1. Gregor LANGBERG (FRI) 17:59,26, 2. Marco SVETINA (LIA) 18:13,59, 3. Mathias DARRER (ALE) 18:36,72, 4. Otmar KRISTEN (STA) 29:46,49, 5. Gerald HAIDVOGEL (Porsche) 31:02,86.

K6: Männer Jg. 67-74

1. Martin HORAUER (LIA) 18:43,56, 2. Martin HABERL (FRI) 19:07,92, 3. Wilfried KABAS (FRI) 19:32,20, 4. Robert HORNACEK (STA) 24:24,19, 5. René ERLASCH (Porsche) 24:38,67.

K7: Männer Jg. 63-67

1. Christian STROBL (PÖC) 20:40,07, 2. Josef BERGER (RUM) 20:56,96, 3. Oliver LEHRER (LIA) 21:48,00, 4. Erik JENKO (STA) 23:03,05.

K8: Männer Jg. 62 und älter

1. Peter HALAMA (ALE) 19:16,05, 2. Manfred OTTO (Porsche) 20:23,36, 3. Paul PALKOVITS (STA) 21:54,80.

K9: Frauen Jg. 82-90

1. Sabrina KRISTEN (STA) 29:46,05, 2. Bettina HAIDVOGL (Porsche) 31:03,23.

K10: Frauen Jg. 75-81

1. Tina REISKÖPF (FRI) 19:40,00, 2. Andrea LÖFFLER (FRI) 21:58,80.

K11: Frauen Jg. 68-74

1. Christa WALLNER (STA) 19:18,39, 2. Sonja FIALKA (STA) 26:36,62.

K12: Frauen Jg. 63-67

1. Claudia REISNER (STA) 24:15,08, 2. Michaela MADERTHANER (LIA) 26:22,81.

K13: Frauen Jg. 62 und älter

1. Ottilie HILL (RUM) 22:22,91, 2. Eva KRISTEN (STA) 28:43,53.

K14: Family Schüler

w/w: 1. Ricarda FRÖHLICH, Sonja FIALKA (STA) 39:19,19, 2. Sophie KRISTEN, Sabrina KRISTEN (STA) 49:39,73.

w/m: 1. Ellena LEHRER, Oliver LEHRER (LIA) 36:21,44.

m/m: 1. Aleks SVETINA, Marco SVETINA (LIA) 31:21,12, 2. Kevin KRISTEN, Otmar KRISTEN (STA) 40:50,13, 3. Matthias HORNACEK, Robert HORNACEK (STA) 43:31,26.

K15: Family Junior

w/w: 1. Katharina REISNER, Claudia REISNER (STA) 1:05:35,36, 2. Patricia NOWAK, Eva KRISTEN (STA) 1:12:38,08.

w/m: 1. Clara BERGER, Josef BERGER (RUM) 49:04,32, 2. Lara TIEFENTHALER, Erik JENKO (STA) 52:54,61, 3. Paula HORAUER, Martin HORAUER (LIA) 53:14,12.

K16: Junioren-A

1. Günter FISCHHUBER (PÖC) 26:21,07, 2. Felix SCHEIBLAUER (STA) 26:40,67, 3. Lukas HÖMSTEIN (STA) 28:27,46, 4. Maximilian HORNACEK (STA) 29:52,02, 5. Florian NOWAK (STA) 30:36,14.

K17: Junioren-B

1. Simon GROHMANN (STA), Wenzel THELEN (STA) 27:46,65, 3. Benedikt KAKUSKA (STA) 28:23,71, 4. Nico EBNER (STA) 31:05,95, 5. Noah ROBIBARO (LIA) 31:21,43, 6. Benjamin SVETINA (LIA) 32:00,24, 7. Edward MIASNIKOW (LIA) 32:04,11, 8. Florian WIENERT (LIA) 33:01,39, 9. Maxwell SPIEGEL (LIA) 33:25,17, 10. Tobias STÜTZ (LIA) 36:26,47, 11. Marco KASAGIC (LIA) 36:41,10.

K18: Juniorinnen-A

1. Lara TIEFENTHALER (STA) 29:51,56, 2. Jovana STANIVUK (STA) 29:57,47, 3. Johanna HOVER (STA) 33:33,11, 4. Dijana NIKOLIC (STA) 35:04,07, 4. Larissa OLOF (STA) 35:04,07, 6. Katharina REISNER (STA) 41:20,28, 7. Elisa BERTAGNOLI (STA) 43:53,93.

K19: Juniorinnen-B

1. Clara BERGER (RUM) 28:07,36, 2. Laura FLANDORFER (STA) 33:27,82, 3. Paula HORAUER (LIA) 34:30,56, 4. Marlena MORAWETZ (LIA) 36:46,21, 5. Mia TESIC (LIA) 37:38,23, 6. Patricia NOWAK (STA) 43:54,55, 7. Franziska KRUSCHINSKI (STA) 43:56,61.

K20: Männer allgem. Kategorie

1. Jakob ZWÖLFER (STA) 24:18,06, 2. Leopold WIESINGER (STA) 24:31,21, 3. Martin PFAFFENEDER-KMEN (DOW) 26:48,01, 4. Alexander MADERNER (STA) 32:21,06.

K21: Frauen allgem. Kategorie

1. Juliane KORNOFF (ALB) 33:23,55, 2. Anja MAUSCHEHRI (ALB) 33:41,49, 3. Chiara HALAMA (ALE) 40:19,85, 4. Lisa HOWORA (ALE) 42:13,36, 5. Alexandra REINER (STA) 42:49,56.

K22: Team

w/w/w: 1. Larissa KIEREIN, Jovana STANIVUK, Alexandra REINER (STA) 1:19:51,95.

w/m/m: 1. Sarah SIEBER, Wenzel THELEN, Jakob Zwölfer (STA) 1:04:22,38, 2. Hanna WIESINGER, Benedikt KAKUSKA, Leopold WIESINGER (STA) 1:05:37,49, 3. Magdalena HORNACEK, Maximilian HORNACEK, Alexander MADERNER (STA) 1:17:15,83.



Juniorinnen-B



Junioren-B



Juniorinnen-A



Junioren-A



Schülerinnen



Schüler



Frauen – allgem. Klasse



Altersklassen Männer



Altersklassen Frauen



Männer – allgem. Klasse

8. bis 9. April 2017 • Croatia-Open Zagreb

Erfolgreicher Saisonstart mit zahlreichen Siegen

Mit großer österreichischer Beteiligung fanden vom 8. bis 9. April die Croatia Open statt. Die ÖRV-Athleten nutzen die Regatta in Zagreb (CRO) für ihren ersten internationalen Auftritt in dieser Saison und als Standortbestimmung.

Die ÖRV-Delegation zeigte bereits zu Beginn der Saison mit zahlreichen Siegen und Podestplätzen starke Leistungen. Anton Sigl (WLI) und Lorenz Lindorfer (OTT) feierten im Junioren-Zweier einen klaren Sieg. Eine tolle Performance lieferten auch Max Hornacek (STA), Martin Anmashaun (DOW), Benjamin Nepl (LIA) und Gabriel Stekl (IST) mit Platz eins im Junioren-Doppelvierer.

Birgit Pühringer feierte im Frauen-Einer einen Sieg, Magdalena Lobnig fiel krankheitsbedingt aus. Im LGW-Frauen-Einer ließ Anja Manoutschetri (RV Albatros Klagenfurt) die Konkurrenz hinter sich und feierte einen vollen Erfolg.



Platz 2 für Mattijs Holler, Liam Anstiss (beide LIA) im JM2



Mattijs Holler, Liam Anstiss, Alexander Finster (alle LIA), Patrick Laggner (OTT) Platz 2 im JM4

Mattijs Holler und Liam Anstiss (beide LIA) sicherten sich im Junioren-Zweier den zweiten Platz. Den Erfolg wiederholten Mattijs Holler, Liam Anstiss, Alexander Finster (alle LIA) und Patrick Laggner (OTT) auch mit Rang zwei im Junioren-Vierer am zweiten Wettkampftag. Bei den Juniorinnen fixierten Lara Tiefenthaler und Jovana Stanivuk (RV STAW) im Doppelzweier Rang zwei.

Starke Leistungen zeigten mit dritten Plätzen auch Johanna Kristof (VST) im Juniorinnen-Einer, Severin Erlmoser (MÖV) und Armin Auerbach (ERA) im Junioren-Doppelzweier sowie Lukas Reim (MÖV) im U23-Einer.

Julia Fuchs, ÖRV-Presses

headstart®

[hedsta:t] engl.: n Vorsprung

MVP

Mineral Vitamin Pulverdrink

- Kalorienarmes Getränkpulver mit nur 2,5 Kcal/100ml!
- Unterstützt das Immunsystem!
- Vor, während und nach körperlicher Betätigung!
- Geeignet für Schulkinder bis hin zu Personen im hohen Alter!
- Ohne Zusatz von Konservierungsstoffen, Farbstoffen und Koffein!

Der ideale Begleiter

- Im Beruf
- In der Schule
- In Stresssituationen
- Im Alltag
- Beim Sport

GLUTEN-FREI

LAKTOSE-FREI

VEGAN



5. bis 7. Mai 2017 • 1. Welt-Cup in Belgrad

WeltCup-Auftakt mit vier Booten

Platz 3 für Lobnig (W1x), Platz 5 für Manoutschehri (LW1x)

Mit vier Booten startete der ÖRV in die Weltcup-Saison in Belgrad (SRB). Krankheitsbedingt musste Magdalena Lobnig ihren Saisonstart verschieben, in Belgrad startete die Europameisterin und Olympia-Sechste im Frauen-Einer nun ihre Wettkampfsaison. „Wichtig ist, dass sie starten kann und ihre ersten Rennen fahren kann“, sagte Trainer Kurt Traer. Die Erwartungen sind der Trainingspause entsprechend angepasst. „Es gibt keinen Druck, denn Top-Ergebnis kann man sich noch nicht erwarten. In die Saison reinkommen und Spaß haben, das ist das was an diesem Wochenende zählt. Rudertechnisch passt es ganz gut, aber die Geschwindigkeit fehlt, wir schauen einfach von Rennen zu Rennen“, so Traer.

Die Chance sich international zu beweisen hatten beim ersten Weltcup der Saison drei Boote im LGW-Einer erhalten. Anja Manoutschehri, Fünfte bei den U23-Weltmeisterschaften im Vorjahr, ist ebenso erstmals beim Weltcup vertreten wie Jakob Zwölfer, Elfter bei den U23-Weltmeisterschaften. Die ÖRV-Crew komplettierte Matthias Taborsky, der im Vorjahr bei den Weltmeisterschaften in Rotterdam Rang 17 belegte.

WeltCup-Auftakt nach Maß



Mit einem Start-Ziel-Sieg startete Magdalena Lobnig in die Rudersaison 2017 und zog direkt ins A-Finale ein. Die amtierende Europameisterin ließ im Vorlauf des Frauen-Einers ihrer Konkurrenz keine Chance. „Ich habe überhaupt nicht gewusst, was auch mich zukommt. Ich war ja doch lange krank und wusste nicht wo ich stehe. Ich bin ein normal lockeres Rennen gefahren, dass es zum Sieg gereicht hat, ist super und für den Kopf extrem wichtig“, so Magdalena Lobnig.

Im LGW-Einer der Männer hatten Matthias Taborsky und Jakob Zwölfer nach Rang fünf bzw. Rang vier im Vorlauf weiter die Chance sich für das Semifinale A/B zu qualifizieren.

Anja Manoutschehri belegte bei ihrer Weltcup-Premiere Rang drei im Vorlauf des LGW-Frauen-Einers und hatte die Chance über den Zwischenlauf in das A-Finale einzuziehen.

Ergebnisse – Vorläufe

W1x – Vorlauf: **1. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:49.47** – weiter im Finale A.

LW1x – Vorlauf: 1. Patricia Merz (SUI) 7:59.83,

... **3. Anja Manoutschehri (Österreich) 8:20.71** – weiter im Zwischenlauf.

LM1x – Vorlauf 1: 1. Peter Galambos (HUN) 7:15.84, ... **5. Matthias Taborsky (Österreich) 8:00.35** – Vorlauf 3: 1. Rajko Hrvat (SLO) 7:24.37, ... **4. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:34.12** – beide Boote weiter im Zwischenlauf.

Manoutschehri zog ins A-Finale ein

Mit einem Sieg im Zwischenlauf sicherte sich Anja Manoutschehri einen Platz im A-Finale des LGW-Frauen-Einers und damit einen Platz unter den Top-6. Matthias Taborsky und Jakob Zwölfer schafften den Einzug ins Semifinale A/B, wo sie dann mit Platz sechs bzw. Rang fünf im B-Finale landeten. Für die beiden ÖRV-Athleten bedeutete das B-Finale einen Platz unter den Top-12.

Ergebnisse

LW1x – Zwischenl.: **1. Anja Manoutschehri (Österreich) 7:47.98** – weiter im A-Finale.

LM1x – Semifinali A/B 1: 1. Peter Galambos (HUN) 7:09.13, ... **5. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:21.37** – Semifinali A/B 2: 1. Michael Schmid (SUI) 7:06.80, ... **6. Matthias Taborsky (Österreich) 7:37.90** – beide im Finale B.

Lobnig gewinnt Bronze



Magdalena Lobnig startete sensationell in die Saison – unsere Europameisterin im Frauen-Einer holte sich die Bronzemedaille. Anja Manoutschehri beendete ihren ersten Weltcup im LGW-Frauen-Einer auf

Rang fünf. Matthias Taborsky und Jakob Zwölfer belegten im LGW-Männer-Einer Rang neun bzw. zehn.

Mit so einem Saisonstart hat sie wohl selbst nicht gerechnet. Nach krankheitsbedingten Absagen der geplanten Saisonstarts, holte sie sich beim ersten Weltcup hinter der Schweizerin Jeannine Gmelin und Victoria Thornley aus Großbritannien die Bronzemedaille. „Vor einer Woche konnte ich erst mit dem Training anfangen und ich denke unter diesen Voraussetzungen habe ich das Maximum herausgeholt und kann sehr zufrieden sein“, sagte die Olympia-Sechste von Rio. Mit harten Einheiten am Ergometer will sich Lobnig nun für die Europameisterschaft fit machen. „Jetzt packe ich den Joker aus. Harte Einheiten am Ergometer machen mich fit, das klappt immer und darauf kann ich mich verlassen“, so Lobnig. Die Europameisterschaften finden vom 26. bis 28. Mai in Racice (CZE) statt.

Anja Manoutschehri konnte ebenfalls zufrieden auf ihre Weltcup-Premiere zurückblicken. Sie belegte in ihrem A-Finale Rang fünf. Matthias Taborsky und Jakob Zwölfer, der sich ebenfalls erstmals im Weltcup mit der internationalen Konkurrenz messen durfte, landeten im B-Finale auf den Rängen drei und vier und damit auf den Plätzen neun und zehn.

Ergebnisse

W1x – Finale A: 1. Jeannine Gmelin (SUI) 7:27.88, ... **3. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:32.70** – Bronzemedaille.

LW1x – Finale A: 1. Patricia Merz (SUI) 7:52.30,



... **5. Anja Manoutschehri (Österreich) 8:04.38.**

LM1x – Finale B: 1. Rajko Hrvat (SLO) 7:08.52, ... **3. Matthias Taborsky (Österreich) 7:17.34** – Endrang neun, **4. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:18.69** – Endrang zehn.

Julia Fuchs, ÖRV Presse



The Dual Washington-California

Bericht von Christoph Seifriedsberger

Am 22. April war es soweit. Die 106. Auflage des Duells Washington gegen Californien ging in Seattle im Bundesstaat Washington über die Bühne, in diesem Jahr mit dem ÖRV-Ruderern Christoph Seifriedsberger und Ferdinand Querfeld.



Ähnlich dem Boat-Race Oxford-Cambridge treten beim Dual die University of Washington gegen die University of California an. Der Austragungsort wechselt jährlich zwischen den Heimstrecken der beiden Mannschaften (unsere Heimstrecke befindet sich in den Redwood-Shores nahe Stanford). Das Rennen geht über die übliche Distanz von 2.000 m, bei dem ein Cal-Boot gegen sein Gegenüber aus Washington fährt. Also der 1. 8er von Cal, gegen den 1. 8er von UW, der 2. 8er von Cal gegen den 2. 8+ von UW, usw. Das selbe galt auch für die Damenrennen. Ihr Duell fand nämlich zeit- und ortsgleich statt, was nicht wirklich üblich ist.

Im Vorfeld des Rennens wurde auch viel Medienarbeit betrieben, die das Dual bewarben und auch die Teams präsentierten. Nicht nur steckt viel Prestige und Tradition hinter dem Rennen, es ist auch das erste Aufeinandertreffen der beiden Top-GeRankten Uni-Mannschaften (Cal #1, UW #2). Daher konnte man auf spannende Rennen hoffen. Nur kurz zur Erklärung, in dem Ranking stimmen wöchentlich die Coaches der verschiedenen Universitäten ab, und bestimmen so ihren Favoriten. Die Mannschaft mit den meisten Stimmen für den 1. Platz scheint dann auch auf dem Spitzenplatz in der Rangliste auf.

Der Druck der vor dem Rennen auf uns lag war enorm. Wir würden zum ersten Mal in dieser Rennsaison auf unseren Erzrivalen treffen, und verlieren war für keine der Mannschaften eine Option. Wir wussten, dass sie schnell sein würden, schließlich haben auch sie, ähnlich wie wir, ein starkes international-strukturiertes Team. Am Freitag,, dem 21. April, flogen wir aus Oakland ab. Nach einem zweistündigem Flug ging es dann in Mietwägen an den UW-Campus, wo auch das Rennen stattfinden würde. Noch am selben Tag hatten wir eine kurze Einheit, um uns an die Bedingungen und die Strecke zu gewöhnen, und auch um unsere Muskulatur rennbereit zu bekommen. Unglücklicherweise hatte Ferdinand in seinem Achter eine Kollision und einen kleinen Bootschaden davonge-

tragen. Glücklicherweise waren die Washington Mitglieder sehr hilfsbereit, und brachten das Boot schnell wieder in Schwung.

Das Rennen fand am Samstag statt. Um genauer zu sein, Samstagvormittag. Das Wetter spielte leider nicht mit, und so hatten wir, zumindest in dem sehr offenen Startbereich mit Seiten-Gegenwind und Schaumkronen zu kämpfen, was das Rudern deutlich erschwerte. Der Start selbst lief auch nicht ganz nach Plan. Zuerst verbrachten wir, auf Grund der Bedingungen 15 Minuten damit die Boote auszurichten, dann übersahen wir das Startkommando, sodass UW bereits den 2ten Schlag vollendet hatte, bevor wir unseren ersten machen konnten. Wir

reagierten auch nur auf das Geräusch der gegnerischen Ruder, als sie ihren Start machten.

Zum Glück haben wir ein Team, das schon sehr viel Erfahrung hat, und das viele Training, zahlte sich aus, als wir dann unseren Start nahezu automatisiert ausüben konnten. Dennoch hatten wir mit einer halben Länge Rückstand zu kämpfen. Aber das Rennen war ja noch jung. Außerdem war unser Schlagmann (Natan), so verbissen, dass wir noch innerhalb der ersten 500 m eine halbe Länge Vorsprung herausholen konnten. Aber damit war das Rennen noch nicht gegessen. Washington ist nicht gerade für ihren Start bekannt, aber für ihre unglaublich schnelle zweite Streckenhälfte. Daher war es für uns ein Muss, ihre Attacken während des Rennens abzuwehren. Das gelang uns auch, und wir konnten das Rennen mit einer Länge Vorsprung für uns entscheiden.



Löffler
PREMIUM SPORTSWEAR





LÖFFLER IST OFFIZIELLER AUSSTATTER DER ÖSTERREICHISCHEN RUDERNATIONALMANNschaften

Bei der U23 WM zeigten sich die Athleten des ÖRV im neuen Design. Die Ruderanzüge wurden in intensiver Zusammenarbeit von Österreichischem Ruderverband und LÖFFLER Premium Sportswear entwickelt.

Offizieller Ausstatter des



ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND

BRING DEINE INDIVIDUALITÄT INS BOOT

- Ab sofort steht der Service von individuell gestalteter Teamwear auch Rudervereinen zur Verfügung. Sie können nun ihre Ruderanzüge (unisex, ab 20 Stück) individuell bei LÖFFLER in Österreich produzieren lassen.
- Tel. +43 7752 844 21, teamdesign@loeffler.at

PREMIUM QUALITY FROM AUSTRIA

www.loeffler.at

STERNFAHRTEN 2017

29. April 2017 • 1. Sternfahrt
Ziel RU Melk

Der erste Verbündete war Petrus. Er schickte uns Sonne und einen schnellen „Westler“. Nutznießer waren jene, die von „oben“ kamen. Petrus war es auch, der den Vierer von Daniel Drobil, Verena Menschik, Nathalie Zurr und Fabian Lahrz (Pirat) zu einer Rekordstrecke in der Sternfahrtgeschichte führte: von Schlögen nach Melk – über 150 km! Das bedeutet, erstmals mehr als 300 Punkte/Person ... !



Inge Diernhofer (ALE) und Hank van der Bie (IST) als älteste Teilnehmer hatten genau so viel Freude an diesem Tag wie alle Jüngeren.



Auch Bürgermeister Thomas Widrich war von der Größe der Veranstaltung überrascht. Unter den 184 Aktiven weilten auch der Salzburger Landesverbandspräsident Helmuth Nocker und sein Kollege aus NÖ, Mag. Klaus Köninger.



Der zweite Verbündete waren die Teilnehmer selber. Wohlbehalten, gut gelaunt in fröhlicher Stimmung, hatten wir alle ein gelungenes Ruderfest. Die Ruder Union Melk als Veranstalter dankt für die zahlreichen Danke-Mails. Wir freuen uns sehr, dass unsere „erste“ Sternfahrt so gut angekommen ist. Auch eine „holprige“ Punkteliste (tut leid) tat der Freude keinen Abbruch.

Der dritte Verbündete war meine Mannschaft, die an diesem Tag zur Hochform aufgelaufen ist. Der enthusiastische Applaus der Teilnehmer war für uns alle eine schöne Belohnung. Ein herzhaftes 3-faches Hipp-Hipp-Hurra beschloss diesen schönen Tag.

Nochmals herzliche Gratulation allen Siegern ... wir freuen uns schon auf 2020 und Danke für Euer Kommen !

Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 1. Erster WRC LIA | 5.237 (24) |
| 2. WRV Donauhört | 2.635 (19) |
| 3. WRC Pirat | 2.542 (14) |
| 4. Linzer RV Ister | 1.879 (14) |
| 5. KRV Alemannia | 1.673 (16) |
| 6. URV Wallsee | 1.508 (13) |
| 7. URV Pöchlarn | 1.200 (14) |
| 8. RU Melk | 874 (16) |
| 9. RV Normannen Klosterneuburg | 842 (9) |
| 10. Tullner RV | 611 (7) |
| 11. Waginger RV | 464 (4) |
| 12. WRK Argonauten | 415 (5) |
| 13. WSW Dürnstein | 356 (4) |
| 14. WRV Ellida | 348 (3) |
| 15. RV Wiking Linz | 228 (2) |
| 16. DRC Deggendorf | 116 (1) |
| 17. Regensburger RK | 116 (1) |

Michael Kaltenbrunner

OAR POWER METER

Smartphone oder Tablet-Anwendungen für Android oder iPhone stehen zur Verfügung.

Der neue Power Meter (zum Montieren am Innenhebel des Ruders) misst ihre Leistung, Kraft, Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecke, Schlagzahl, Zugwinkel in Echtzeit und schickt die Daten drahtlos auf ein Smartphone im Boot, einen PC in der Nähe des Bootes (10-20 m) oder ins Internet weltweit.

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Systemen, die bei ihren Messungen (z.B. Bootsgeschwindigkeit, Puls) durch äußere Bedingungen beeinflusst werden, misst der Power Meter das absolute Maß der Intensität – die Leistung in Watt.

Der Power Meter wiegt 155 g, ist einfach zu installieren und zu kalibrieren, ist in nur 5 Minuten einsatzbereit egal auf welchem Ruder, Riemen oder Skull.

Die Stromversorgung des Gerätes wird durch zwei Standard 1,5 V Batterien gesichert.

weba SPORT
E-mail: office@webasport.at
www.weba-sport.com



RuderWIKI – Das digitale Nachschlagewerk zum Rudern

www.rudern.at/RUDERWIKI

Die Motive

Egal, warum man rudert, es lohnt sich einfach, sich mit der Ruderbewegung und der Bootseinstellung zu beschäftigen! Rudern mit guter Technik macht einfach Freude: Der kräftige Schub bei der Streckung des Körpers, das ruhige, fast meditative Anrollen und der dynamisch Antritt fühlen sich wirklich gut an! Auch das Rudern in einer Mannschaft ist ungleich genussreicher, wenn alle Mannschaftsmitglieder synchron arbeiten als wenn jede/r sein/ihr eigenes Süppchen kocht – gute Technik ist auch dafür die Voraussetzung.

Auch der Bewegungsapparat dankt es: Rudern mit guter Körperhaltung vermeidet Schäden an Bandscheiben und Co. - Rudern ist gesund, aber nur, wenn es richtig – technisch korrekt – betrieben wird.



Gute Körperhaltung vermeidet körperliche Schäden

Wer Rudern als Leistungssport betreibt, wird sich sowieso mit guter Technik beschäftigen, er/sie ist damit einfach schneller und erfolgreicher.

Natürlich gibt es gute Literatur, viele Werke stammen aber aus dem angloamerikanischen Raum, und sind nicht in deutscher Sprache erhältlich. Videos zum Rudern finden sich auf YouTube, aber welche demonstrieren wirklich gute Technik? Das RuderWIKI des ÖRV soll hier Orientierung bieten.

RuderWIKI – first draft

Wikipedia kennt jede/r – die Benutzeroberfläche eines WIKI ist allgemein bekannt. Für das RuderWIKI wurde das Format eines WIKIs gewählt, um die Grundlagen des Ruderns zu vermitteln (Plattform Doku-WIKI).

Das RuderWIKI ist am Computer, oder auch via Handy jederzeit leicht abrufbar.

Die Inhalte umfassen Bereiche, die in einzelnen Unterseiten untergliedert werden.

Sitemap

Startseite

- Rudertechnik
- Bootstechnik
- Typische Fehler
- Übungen
- Analyse/Feedbackmöglichkeiten

Ruderschlag allgemein

- Gute Haltung bringt's
- Der Ruderschlag – eine kontinuierliche Bewegung
- Dynamik des Ruderschlags
- Parallelität der Bewegungen zur Wasseroberfläche
- Die Griffhaltung – locker lassen!

Ausschnitt aus der Sidebar des Ruder-WIKI Hauptbereiche (oben) und beispielhafte Unterseiten

Der Bereich „Ruderschlag allgemein“ stellt **allgemeine zentrale Prinzipien** des Ruderschlags in den Mittelpunkt: gute Körperhaltung, unterbrechungsfreie (kontinuierliche) Bewegung oder die richtige, lockere Griffhaltung sind Beispiele dafür.

Der Bereich „Schlagablauf“ beschäftigt sich mit den Phasen des Ruderschlags im Detail – der Ruderschlag wird hier in 4 Phasen unterteilt (Bild rechts oben).

Die Zusammenfassung der Umkehrbewegungen rund um Auslage und Endzug zu einer Schlagphase soll deutlich aufzeigen, dass die Ruderbewegung in den äußersten Positionen (Auslage- und Endzugposition) nicht unterbrochen werden soll.

Ein paar Hinweise zu häufigen Fehlern und Übungen sowie Hilfestellungen zur Technikanalyse runden das Wiki ab.

RuderWIKI – Wozu?

Zielgruppe für das RuderWIKI sind in erster Linie die Ruderer und Ruderinnen, die sich technisch verbessern wollen.

Betreuer/innen können das RuderWIKI ebenfalls für ihre Betreuungsarbeit nutzen:

- So können betreute Ruderer/innen Anweisungen leichter nachvollziehen, wenn sie die Anweisungen mit WIKI-Inhalten vergleichen können – gleich am Steg direkt am Smartphone, oder nachher am heimischen Tablet oder PC.
- Ruderer/innen können aufgefordert werden, sich bestimmte Inhalte bereits

Anrollen



Schlagphasen (4-Phasen-Modell)

vor der nächsten Rudereinheit anzusehen, um technischen Erläuterungen besser folgen zu können.

- Ruderer/innen können mit Handy oder Kamera gefilmt werden, und die Analyse der Bewegung kann mithilfe der Abbildungen/Videos im Wiki durchgeführt werden.

Weiterentwicklung des RuderWIKI – bitte um Mitarbeit

Derzeit deckt das RuderWIKI nur den Bereich Skullen, die meisten Seiten eignen sich aber sowohl für das Skullieren als auch für das Riemenrudern.

Manche Illustrationen könnten professioneller gestaltet werden, weitere Inhalte, z.B. Übungen ergänzt werden.

Darum der Aufruf: wer Ideen einbringen will bzw. in diesen Bereichen mitarbeiten möchte, bitte melden:

ruderwiki@rudern.at

Allfällige Fehler auf den Seiten können ebenfalls hier gemeldet werden.

Wie soll ich mein Stembrett einstellen? – ein Auszug aus dem RuderWIKI

Jeder Ruderanfänger lernt zu Beginn seiner Ausbildung, wie ein Stembrett (in der Bootslängsachse) verstellt werden kann.



Verstellmöglichkeit des Stembretts in der Bootslängsachse

Hört man sich in Vereinen um, findet man unterschiedliche Anweisungen zur korrekten Einstellung des Stembretts, z.B.:

- „Du musst den Rudergriff im Endzug noch am Körper vorbeiziehen können“
- „Es muss bequem sein“, oder auch
- „Du musst einen ganz bestimmten Auslagewinkel erreichen können“.

Doch wer hat recht, oder ist das doch alles das Gleiche?

Ein Exkurs in die Zusammenhänge von körperlichen Voraussetzungen und Bootseinstellung sollte Antworten liefern.

Eines ist klar: Beim Rudern wird im Endzug schon lange nicht mehr am Körper vorbeigezogen, sondern der Schlag vor dem Körper (sprich: weiter im Heck) beendet.

Klar ist auch, dass beim Rudern ein ganz bestimmter Arbeitswinkel erreicht werden sollte – das entspricht Antwort c).



Arbeitswinkel beim Rudern in der Auslageposition

Bei einem auf allen Plätzen gleich eingestellten Mannschaftsboot wird das auf jeden Fall gelingen, wenn alle Ruderer/innen a) gleich groß sind, b) die gleichen Körperproportionen, c) die gleiche Beweglichkeit und d) den gleichen Körperrumfang aufweisen.

Die Proportionen von Armen, Oberkörper und Beinen beeinflussen Reichweite des Ruderers bzw. der Ruderin, die Beinlänge bestimmt den möglichen Rollweg. Besonders große Reichweite haben große Ruderer/innen mit langem Oberkörper, wenig Bauch, schlanken Oberschenkeln und guter Beweglichkeit.

Da der oben geschilderte Fall in der Praxis nur selten vorkommt, müssen häufig Kompromisse gefunden werden:

Für eine gemeinsame Druckaufnahme und damit eine gemeinsame Schlagdynamik ist vor allem der **Einsatzwinkel in der Auslage** von Bedeutung: er sollte beim Skullieren **65-70°** betragen. Zahlen sind das eine – aber wer hat beim Rudern schon einen Winkelmesser mit? Viele Auslegerstreben eignen sich als Orientierung, sie haben oft einen Winkel von etwa 60°. Sind die Ruder in der Auslage etwa parallel zur Auslegerstrebe, sollte die Einstellung annähernd stimmen.

Wesentlich wichtiger als die abstrakte Angabe der Winkelgrad ist die Tatsache, dass der Mensch aus physiologischer Sicht gar nicht in der Lage ist, seinen Oberkörper entsprechend zu stabilisieren, wenn die Arme in der Auslage nicht geöffnet werden können, sondern parallel zur Bootsängsachse liegen (siehe Abb. 2). In diesem Fall sollte das Stembrett weiter in Richtung Heck gestellt werden.

Dabei kann es kleineren Personen aber passieren, dass sie im Endzug durch die



Abb. 2: Zu geringer Auslagewinkel. Das Stembrett sollte weiter ins Heck gestellt werden. Die Arme sind parallel zur Bootsängsachse (bzw. dem Waschbord)

Rudergriffe stark eingengt werden. Im schlechtesten Fall liegen die Enden der Rudergriffe, und damit die Hände im Endzug noch übereinander, das Abdrücken der Ruder ist stark erschwert und das Ganze fühlt sich furchtbar unbequem an (Abb. 3).



Abb. 3: Griffe zu eng. Hier muss das Stembrett Richtung Bug gestellt werden

Im Idealfall:

- erreicht der Ruderer/die Ruderin in der **Auslageposition 60-65°**
- sind die Ruder in der **Neutralstellung** (siehe Abb.4) etwa im rechten Winkel zur Bootsängsachse
- weisen die **Griffe** in der Endzugposition so viel Abstand auf, dass das Abdrücken leicht fällt. Hinweis: Wenn du in Langsitzposition im Boots sitzt, und die Ruder ganz zum Körper ziehst, sollte zwischen den Rudergriffen etwa eine Handbreit Abstand sein.



Abb. 4: Neutralstellung

Doch was tun, wenn die oben gestellten Forderungen an den Arbeitswinkel nicht erreicht werden können?

Möglichkeit 1: Ruderer/in mit größerer Reichweite fahren kürzere Schläge – nicht optimal, funktioniert aber.

Möglichkeit 2: Ruderer/innen mit geringerer Reichweite fahren kürzere Ruder mit kürzeren Innenhebeln. Das ist eine weit unaufwändigere Variante als es im ersten Augenblick erscheinen mag: moderne Ruder aus Kohlefaserverbundmaterialien verziehen sich deutlich weniger als alte Holzskulls, sodass das gleiche Paar Ruder in mehreren Booten verwendet werden kann. Ein paar Ruder in „S-size (small)“ sollten in jedem Verein aufzutreiben sein, z.B. Ruder mit einer Gesamtlänge von 286 cm (bei modernen Blattformen) und einer Innenhebellänge von 86-87 cm.

Möglichkeit 3: Anpassung des Dollenabstands und der Ruderlänge an die individuellen Ruderer/innen – eine selten praktikable Lösung, weil ein Boot meist von mehreren Mannschaften genutzt wird.

Ach ja, ein Blick in den Ruderalltag zeigt: Stembretter werden oft zu weit bugwärts eingestellt – das ist leichter und bequemer, aber deutlich weniger effizient.

Kurzanleitung Einstellung des Stembretts für die Praxis:

Setze dich in Neutralstellung ins Boot – kontrolliere den Winkel der Ruder zur Bootsängsachse. Er sollte etwa 90 Grad betragen.

Geh in die Auslageposition und stelle fest, ob deine Arme geöffnet sind. Achte darauf, den Oberkörper nicht zu weit in Richtung Heck zu legen, d.h. eine aufrechte Haltung einzunehmen (siehe Abb. 5).



Abb. 5: Aufrechte Körperhaltung in der Auslageposition. Der Oberkörper wird etwas Richtung Heck geneigt, der Blick ist waagrecht

Gleiche deinen Arbeitswinkel in der Auslage mit anderen Mannschaftmitgliedern ab.

Dr. Veronika Ebert





Countdown zur Dachgleiche



Nur noch wenige Schritte bis zur Vollendung des Rohbaus des neuen Bundesleistungszentrums für Rudern und Kanu Linz-Ottensheim. Am 15. Mai fand die Gleichenfeier statt.

Seit dem Spatenantrieb am 23. November 2016 hat sich auf der Baustelle des Bundesleistungszentrums für Rudern und Kanu Linz-Ottensheim vieles getan. Im Zuge der Planung der Ruder-WM 2019 wurde ein umfangreiches Investitionsprogramm ausgearbeitet, das unter anderem renovierte Parkplätze, fünf neue Bootshallen sowie erweiterte Indoor-Trainingsräume beinhaltet.

Die verbesserten Rahmenbedingungen im Bundesleistungszentrum sollen nicht nur für ideale Wettkampfbedingungen bei der Ruder-WM 2019 sorgen, sondern auch einen langfristigen Nutzen haben. „Das Leistungszentrum soll national sowie international eine Anlaufstelle für

Trainingslager werden. Außerdem möchten wir ab 2019 zumindest alle zwei Jahre eine Ruder-Großveranstaltung nach Ottensheim holen. Im Moment stehen wir im Bewerbungsprozess für die 2020 World Rowing Masters Regatta,“ so Horst Anselm, Präsident des Organisationskomitees der Ruder-WM 2019.

Aktuell wird die zweite Ebene des Neubaus bedacht, womit die Arbeiten am Rohbau in den Endspurt gehen. Am 15. Mai 2017 fand die Gleichenfeier statt, bei der der Präsident höchstpersönlich zum Kochlöffel griff und seine Bauarbeiter mit seiner berühmten ungarischen Gulaschsuppe beglückte ...

Liliane Pretterhofer, Büroleitung



83. Int. Kärntner Ruderregatta Samstag, 22. April 2017

R12: LGW-Frauen-Einer

1. ALB (Manoutscheri Anja) 8:10:14, 2. DOW (Kern Annika) 8:48:28.

R1: Schüler-Einer

1. Vorlauf: 1. GMU (Gruber Sebastian) 4:05:53, 2. VST (Gfrerer Martin) 4:15:30, 3. LIA (Reda Nils) 4:37:12, 4. STA (Zlatev Georg) 4:49:50.

2. Vorlauf: 1. MÖV (Zunzer Philipp) 4:04:03, 2. DRC Deggendorf 4:40:12, 3. VIL (Gietler Hannes) 4:49:30.

R2: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Vorlauf: 1. WLI (Danninger Sophie, Seyringer Pia) 4:07:88, 2. VST B1 (Werkl Lena, Werzi Melanie) 4:10:73, 3. OTT (Mühlinger Iris, Rachbauer Elena) 4:16:95, 4. WEL (Weber Katharina, Damberger Emma) 4:30:60.

2. Vorlauf: 1. LIA (Gschaider Megan, Lehrer Ellena) 4:03:60, 2. STA (Wiesinger Hanna, Fröhlich Ricarda) 4:18:85, 3. VST B2 (Burtscher Leonie, Oberrisiebzig Emilia) 4:31:56, 4. ALB (Mischensky Mara, Achatz Nina) 5:14:64.

R3: Junioren-B-Doppelvierer

1. Vorlauf: 1. VST (Gfrerer Georg, Krassnig David, Mi-

klaue Patrick, Kup Jakob) 4:57:50, 2. VIL (Gutschi Bernd, Bartha Philip, Vidoni Adrian, Ujhelyi Mihály) 5:04:60, 3. GMU (Holtmann Kai, Gruber Thomas, Heseltine Robert, Ortner Jonathan) 5:12:60, 4. LIA (Kasagic Marco, Stütz Tobias, Robibaro Noah, Wienert Florian) 5:13:23, 5. DOW (Wagemann Karl, Hausner Markus, Sultanbekow Muslim, Türke Paul) 5:34:43.

2. Vorlauf: 1. OTT (Mautner-Markof Matthäus, Berger Stephan, Suckert David, Hanner Florian) 5:07:42, 2. WLI (Brüggemann Felix, Kranzlmüller Simon, Gillhofer Fabian, Haider Vitus) 5:12:15, 3. WEL (Brachinger Simon, Nöstlinger Moritz, Mayr Felix, Grabner Maximilian) 5:18:52, 4. STA (Ebner Nico, Thelen Wenzel, Kakuska Benedikt, Grohmann Simon) 5:20:97, 5. WIB (Vogl Johannes, Fussenegger Magnus, Salzmann Jonathan, Kienreich Jonas) 5:22:02.

R5: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. WEL B2 (Reiter Iva, Damberger Sophie) 6:04:07, 2. VST (Slamanig Annika, Werzi Anna) 6:05:86, 3. WLI (Pernkopf Eva, Rodinger Marika) 6:06:29, 4. WEL B1 (Ecker Karolina, Mooshammer Valentina) 6:14:96, 5. NAU (Riedel Lisa, Peggutter Kathrin) 6:39:22, 6. STA (Nowak Patricia, Kruschinski Franziska) 6:52:33.

R6: Masters-Männer-Einer A-F

B-C: 1. DRC Deggendorf C 3:51:76, 2. PIR (Farkas

Alex) C 3:54:17, 3. Cannottieri Saturnia Trieste B2 B 3:59:81, 4. RCG (Helbig Michael) C 4:01:85.

D-G: 1. Cannottieri Saturnia Trieste B1 D 4:07:72, 2. ALB B1 (Koska Willy) G 4:22:84, 3. ALB B2 (Neugebauer Christoph) G 4:55:75.

R9: Schüler-B-Einer

Männl.: 1. VIL (David Kaiserauer) 2:16:19, 2. VST (Naschberger Daniel) 2:20:6.

Weibl.: 1. VIL (Bugelnig Selina) 2:19:07.

R7: LGW-Junioren-A-Einer

1. WIB (Nussbaumer Matteo) 8:14:56, 2. Regensburger RV 8:26:25, 3. NAU (Antonel Roberto) 8:32:73, 4. IST (Lindner Lorcan) 8:33:19, 5. ALB (Hermus Lukas) 8:56:21.

R14: Junioren-A-Doppelzweier

1. RGM MÖV/ERA (Erlmoser Severin, Auerbach Armin) 6:56:96, 2. KLRV B2 (Riedel Max, Lindner Jakob) 7:11:98, 3. KLRV B1 (Sauerbier Luca, Koboltschnig Benedikt) 7:14:32, 4. KLRV B3 (Riedel Martin, David Krassnig) 7:21:60, 5. RGM STA/PIR (Orth Martin, Nowak Florian) 7:31:59, 6. RGM WLI/IST (Wendler Florian, Lindner Oscar) 7:34:49.

R16: LGW-Juniorinnen-A-Einer

1. DRC Deggendorf 9:01:68, 2. ALB B2 (Grabner Helena) 9:06:23, 3. ALB B1 (Karlbauer Anna) 9:08:66, 4. WEL (Mühlberger Anna) 9:08:84, 5. STA (Nikolic Dijana) 9:35:25.

R22: Männer-Doppelzweier

1. ÖRV B3 (Neubauer David, Rachbauer Max) 6:48:44, 2. ÖRV B2 (Bachmayer Bruno, Auerbach Jörg) 6:57:65, 3. ÖRV B1 (Suchak Juri, Sinzinger Lukas) 7:05:91.

R43: Männer-Doppelvierer

1. ÖRV B1 (Brabec Julian, Schöber Julian, Kepplinger Rainer, Kabas Sebastian) 6:12:03, 2. ÖRV B2 (Sieber Paul, Sieber Bernhard, Chernikow Alexander, Berg Florian) 6:15:98.

M4: 1. ÖRV (Hohensasser Gabriel, Querfeld Rudi, Köhlmayr Maxi, Walk Flo) 6:14:06.

R45: Para LTA, TA, AS

1. RGM GMU/LIA (Benjamin Strasser, Thomas Ebner) M2 8:34:49, 2. DHO (Grohmann Eva, Erking David) Inkl. Mix. 2x 9:12:13, 3. RGM DHO/PIR (Rauch Claudia, Farkas Alex) Inkl. Mix. 2x 9:35:06.

R13: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. RGM WLI/OTT (Hultsch Rosa, Brandner Karin, Brabec Katja, Gumpesberger Martina) JW-A4 7:30:10, 2. VST (Slamanig Annika, Werzi Anna, Starc Valentina, Petschnig Victoria) 7:30:22.

R17: Masters-Männer-Doppelzweier A-F

1. RGM Trieste/Timavo D 3:43:10, 2. RCG (Stern Darco, Helbig Michael) B 3:45:62, 3. RGM DOW/ELL B2 (Willrader Norbert, Vogel Walter) E 3:53:92, 4. RGM DOW/ELL B1 (Metz Thorsten, Kalloch Gerhard) D 4:01:68, 5. RGM VIL/ALB (Pleschiutchnig Johann, Setten Heimo) F 4:17:96.

R18: Schüler-Doppelzweier

1. VST B1 (Stornig Jakob, Gfrerer Martin) 4:03:29, 2. STA (Zohmann Felix, Zlatev Georg) 4:24:92, 3. VST B2 (Naschberger Sebastian, Werkl Lorenz) 4:38:42.

R19: Schülerinnen-Doppelvierer

1. STA (Kierein Larissa, Hornacek Magdalena, Wiesinger Hanna, Fröhlich Ricarda) 3:47:13, 2. LIA (Gönnner Ina, Boyer Laura, Gschaider Megan, Lehrer Ellena) 3:49:72, 3. VST (Werkl Lena, Burtscher Leonie, Oberrisiebzig Emilia, Werzi Melanie) 3:51:99, 4. WEL (Zehetmair Lisa, Thanhofer Julia, Damberger Emma, Weber Katharina) 4:12:71.

R20: Junioren-B-Einer

1. Vorlauf: 1. VIL B2 (Barta Phillip) 5:55:57, 2. GMU B2 (Gruber Thomas) 5:58:74, 3. MÖV B1 (Botha Alexander) 6:18:16, 4. GMU B3 (Heseltine Robert) 6:19:89, 5. NAU (Velik Fritzi) 6:39:54, 6. WLI B1 (Szolga Victor) 6:41:86.

2. Vorlauf: 1. PIR (Trost Jan) 5:54:96, 2. VIL B1 (Mihaly Ujhelyi) 6:04:51, 3. STA (Weginger Peter) 6:11:10, 4. VIL B4 (Gutschi Bernd) 6:12:50, 5. VST (Lacagnina Noah) 6:43:58.

3. Vorlauf: 1. DOW (Türke Paul) 6:16:63, 2. WLI B2 (Mensdorf Eduard) 6:25:85, 3. MÖV B2 (Penk Andreas) 6:27:00, 4. ALB (Hernus Lukas) 6:30:99.



R21: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. Vorlauf: 1. LIA (Bosnic Meri, Horauer Paula, Weiss Melanie, Holler Juliana) 5:32:65, 2. WEL B1 (Damberger Sophie, Weber Victoria, Reiter Iva, Mooshammer Valentina) 5:46:47, 3. RGM OTT/GMU (Öhlinger Franziska, Mühringer Iris, Rachbauer Elena, Brandner Karin) 5:49:04, 4. RGM LIA/FRI (Tescic Mia, Boyer Lisa, Andrä Lisa, Cavalla Valentina) 5:56:68.

2. Vorlauf: 1. WEL B2 (Klimstein Milena, Niedersüß Anna Maria, Ecker Karolina, Mühlberger Anna) 5:41:87, 2. VST (Plösch Sarah, Ulrich Anna, Slamanig Annika, Werzi Anna) 5:42:05, 3. RGM VST/NAU (Leidolf Jacqueline, Riedel Lisa, Causevic Diana, Baumann Verena) 6:44:36.

R26: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. Vorlauf: 1. RGM OTT/GMU (Minichmayr Tabea, Schramböck Luise) 8:03:21, 2. WLI (Ackelauer Christina, Fink Carmen) 8:09:59, 3. VST (Starc Valentina, Petschnig Victoria) 8:12:16, 4. WIB (Hagspiel Julia, Zlimnig Caroline) 8:17:35, 5. STA B2 (Olof Larissa, Bertagnoli Elisa) 8:46:10.

2. Vorlauf: 1. STA B1 (Tiefenthaler Lara, Stanivuk Jovana) 7:41:30.

W4x: 1. ÖRV (Altenhuber Luisa, Slach Viktoria, Tollinger Valentina, Kaudelka Petra) 7:10:15.

W2x: 1. ÖRV (Halama Chiara, Reimann Sarah) 7:46:85.

R27: Masters-Männer-Achter A-F

1. VST (Werkl Lorenz, Pavlovic Thomas, Stornig Jakob, Gfrerer Martin) 3:54:81, 2. ALB (Schmaranz Philip, Leo Oswald, Uli Oswald, Luca Darnhofer) 4:23:71.

R31: Schülerinnen-Einer

1. Vorlauf: 1. WEL (Zehetmair Lisa) 4:22:12, 2. STA B1 (Kierein Larissa) 4:23:43, 3. WLI B1 (Seyringer Pia) 4:35:48, 4. STA B2 (Hornacek Magdalena) 4:54:12.

2. Vorlauf: 1. WLI B2 (Danninger Sophie) 4:40:37, 2. DOW (Milenkovic Laura) 4:42:68, 3. LIA (Gönner Ina) 4:48:81, 4. DRC Deggendorf 4:55:57.

R32: Juniorinnen-B-Einer

1. Vorlauf: 1. DOW (Selic Maria) 6:37:51, 2. STA (Flandorfer Laura) 6:42:30, 3. FRI (Cavallar Valentina) 6:42:85, 4. WLI B1 (Rodinger Marika) 6:49:83, 5. WLI B2 (Pernkopf Eva) 6:53:84, 6. WLI B3 (Pellegrini Teresa) 7:10:68.

2. Vorlauf: 1. WIB (Praeg Julie) 6:40:55, 2. VST (Slamanig Annika) 6:45:62, 3. GMU (Öhlinger Franziska) 6:52:71, 4. WEL B1 (Weber Victoria) 6:55:50.

R36: Masters-Männer-Doppelvierer A-F

1. RGM Trieste/VIL (De Pol Leo, Signorelli Paolo, Zwick Oliver, Traninger Stefan) D 3:29:78, 2. RGM DOW/ELL (Willrader Norbert, Metz Thorsten, Kalloch Gerhard, Vogel Walter) E 3:34:92.

R38: Junioren-B-Doppelzweier

1. Vorlauf: 1. PIR (Ortner Fabian, Trost Jan) 5:25:77, 2. STA B2 (Ebner Nico, Grohmann Simon) 5:53:02, 3. ALB B1 (Velmeden Nils, Lipusch Johannes) 6:06:30.

2. Vorlauf: 1. STA B1 (Kakuska Benedikt, Weginger Peter) 5:38:19, 2. GMU (Holtmann Kai, Gruber Sebastian) 5:46:51, 3. DOW (Wagemann Karl, Sultanbekow Muslim) 6:14:17.

R39: Juniorinnen-A-Einer

1. VST (Kristof Johanna) 8:20:94, 2. STA (Kierein Stefanie) 8:56:33, 3. DOW (Selic Angela) 9:34:58.

R29: Junioren-A-Vierer

1. RGM LIA/OTT (Anstiss Liam, Finster Alexander, Lagner Patrick, Holler Mattijs) 6:23:03, 2. RGM LIA/PIR/STA (Scheiblauer Felix, Prandl Lukas, Weberndorfer Johannes, Finster Lukas) 7:01:72.

JM4x: 1. RGM LIA/IST/DOW/STA (Neppel Benedikt, Stekl Gabriel, Hornacek Maximilian, Animashaun Martin) 6:17:59, 2. RGM WLI/IST (Pfahnl Peter, Haider Xaver, Reininger Adrian, Hultsch Konrad) 6:35:74.

R44: Junioren-B-Achter

1. RGM VIL/VST/ALB/MÖV (Gfrerer Georg, Kup Jakob, Krassnig David, Barta Phillip, Ujhelyi Mihály, Miklau Patrick, Botha Alexander, Riedel Martin, St. Grabner Helena) 4:47:71, 2. RGM OTT/GMU (Mautner-Markof Matthäus, Ortner Jonathan, Mahringer Samuel, Gruber Thomas, Heseltine Robert, Suckert David, Berger Stephan, Hanner Florian, St. Wallner Lena) 4:54:88, 3. RGM WLI/WEL (Grabner Max, Mayr Felix, Kranzlmüller Simon, Haider Vitus, Gillhofer Fabian, Brüggemann Felix, Mensdorff Eduard, Brachinger Simon, St. Danninger Sophie) 5:00:60, 4. LIA (Stütz Tobias, Knolle Julius, Svetina Benjamin, Spiegel Maxwell, Kasagic Marco, Recsey Max, Robibaro Noah, Wienert Florian, St. Reda Nils) 5:01:88, 5. RGM VIL/VST/MÖV (Gutschi Bernd, Stuij Marco, Stocker David, Mlinar Johannes, Penk Andres, Lacagnina Noah, Hacksteiner Benjamin, Zunzer Phillip, St. Pack Lara) 5:12:73.

R22: Männer-Doppelzweier

1. ÖRV B3 (Neubauer David, Rachbauer Max) 6:51:68, 2. ÖRV B2 (Bachmayer Bruno, Auerbach Jörg) 6:56:26, 3. ÖRV B1 (Suchak Juri, Sinzinger Lukas) 7:02:75.

R15: Junioren-A-Zweier

1. RGM OTT/WLI (Lindorfer Lorenz, Sigl Anton) 7:07:69.

M2: 1. ÖRV B2 (Lindorfer Mathias, Ratzenböck Felix) 7:23:00.

W4x: 1. ÖRV (Altenhuber Luisa, Slach Viktoria, Tollinger Valentina, Kaudelka Petra) 7:10:12.

R33: Männer-Einer

1. MÖV (Reim Lukas) 7:26:44, 2. OTT (Obrecht Clemens) 7:34:50, 3. ÖRV (Wiesinger Leopold) 7:44:25, 4. PIR (Pilz Johannes) 7:51:43.

R43: Männer-Doppelvierer

1. ÖRV B1 (Brabec Julian, Schöber Julian, Kepplinger Rainer, Kabas Sebastian) 6:10:86, 2. ÖRV B2 (Sieber Paul, Sieber Bernhard, Chernikow Alexander, Berg Florian) 6:15:31.

M4: 1. ÖRV (Hohensasser Gabriel, Querfeld Rudi, Kohlmayr Maxi, Walk Flo) 6:21:64.

R8: LGW-Männer-Einer

Finale B: 1. ÖRV B1 (Lewis Alexander) 7:53:67, 2. ÖRV B7 (Hafergut Johannes) 8:02:03, 3. ÖRV B5 (Riedel Tobias) 8:02:97, 5. MÖV B2 (Wiener Vinzent) 8:03:61, 6. ÖRV B8 (Kiralhidi Julian) 8:07:25.

Finale A: 1. PIR (Taborsky Matthias) 7:23:41, 2. STA B1 (Zwölfer Jakob) 7:25:15, 3. STA B2 (Maderner Alexander) 7:41:86, 4. MÖV B1 (Saller Michael) 7:46:78, 5. ÖRV B2 (Weber Levy) 7:54:17, 6. ÖRV B3 (Heim Florentin) 8:03:00.

R12: LGW-Frauen-Einer

1. ALB (Manoutscheri Anja) 8:15:56, 2. DOW (Kern Annika) 8:56:73.

W1x: 1. ÖRV B2 (Pühringer Birgit) 8:06:99, 2. ÖRV B4 (Kranzlmüller Miriam) 8:33:65, 3. ÖRV B3 (Berger Anna) 8:41:34, 4. WIB (Simma-Laib Ute) 8:46:03.

R26: Frauen-Doppelzweier

1. STA (Tiefenthaler Lara, Stanivuk Jovana) 7:43:17, 2. ÖRV (Halama Chiara, Reimann Sarah) 7:57:06.

R26: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. RGM OTT/GMU (Minichmayr Tabea, Schramböck Luise) 8:10:85, 2. VST (Starc Valentina, Petschnig Victoria) 8:15:78, 3. WLI (Ackelauer Christina, Fink Carmen) 8:22:69, 4. WIB (Hagspiel Julia, Zlimnig Caroline) 8:24:27, 5. STA B2 (Olof Larissa, Bertagnoli Elisa) 8:54:98.

R45: Para LTA, TA, AS1X, 4+

1. RGM GMU/LIA/WLI (Strasser Benjamin, Ebner Thomas, Erkinger David, Putz Rainer, Heusl Iris) 8:13:06, 2. RGM DHO/KUF/PIR (Kremslehner Florian, Grohmann Eva, Oberlechner Mario, Farkas Alex) Mix4 9:26:65.

R39: Juniorinnen-A-Einer

JW-A2: 1. LIA (Weiss Melanie, Hanisch Julia) 8:29:46.

R45: Para LTA, TA, AS1x

1. NAU (Dolleschal Klaus) 11:42:28, 2. DHO (Suppan Alexander) 13:51:62.

Sonntag, den 23. April 2017

R1: Schüler-Einer

Finale B: 1. VIL (Gietler Hannes) 4:57:68, 2. STA (Zlatev Georg) 5:03:01.

Finale A: 1. GMU (Gruber Sebastian) 4:05:89, 2. MÖV (Zunzer Philipp) 4:07:64, 3. VST (Gfrerer Martin) 4:10:43, 4. LIA (Reda Nils) 4:42:10, 5. DRC Deggendorf 4:50:71.

R2: Schülerinnen-Doppelzweier

Finale B: 1. WEL (Weber Katharina, Damberger Emma) 5:00:58, 2. ALB (Mischensky Mara, Achatz Nina) 5:19:66.

Finale A: 1. LIA (Gschaider Megan, Lehrer Ellena) 4:24:26, 2. WLI (Danninger Sophie, Seyringer Pia) 4:33:68, 3. OTT (Mühringer Iris, Rachbauer Elena) 4:37:24, 4. VST B1 (Werkl Lena, Werzi Melanie) 4:39:83, 5. STA (Wiesinger Hanna, Fröhlich Ricarda) 4:43:57, 6. VST B2 (Burtscher Leonie, Oberrisbignig Emilia) 5:14:19.

R3: Junioren-B-Doppelvierer

Finale B: 1. LIA (Kasagic Marco, Stütz Tobias, Robibaro Noah, Wienert Florian) 5:39:88, 2. WIB (Vogl Johannes, Fussenegger Magnus, Salzmann Jonathan, Kienreich Jonas) 5:48:45, 3. STA (Ebner Nico, Thelen Wenzel, Kakuska Benedikt, Grohmann Simon) 5:48:61, 4. DOW (Wagemann Karl, Hausner Markus, Sultanbekow Muslim, Türke Paul) 5:48:85.

Finale A: 1. VST (Gfrerer Georg, Krassnig David, Miklau Patrick, Kup Jakob) 5:17:56, 2. VIL (Gutschi Bernd, Bartha Philip, Vidoni Adrian, Ujhelyi Mihály) 5:21:53, 3. OTT (Mautner-Markof Matthäus, Berger Stephan, Suckert David, Hanner Florian) 5:26:34, 4. GMU (Holtmann Kai, Gruber Thomas, Heseltine Robert, Ortner Jonathan) 5:28:82, 5. WLI (Mensdorff Eduard, Kranzlmüller Simon, Gillhofer Fabian, Haider Vitus) 5:31:68, 6. WEL (Brachinger Simon, Nöstlinger Moritz, Mayr Felix, Grabner Maximilian) 5:44:27.

R5: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. VST (Slamanig Annika, Werzi Anna) 6:41:31, 2. WEL B2 (Reiter Iva, Damberger Sophie) 6:43:46, 3. WEL B1 (Ecker Karolina, Mooshammer Valentina) 6:46:60, 4. WLI (Pernkopf Eva, Rodinger Marika)

6:48:37, 5. NAU (Riedel Lisa, Pegutter Kathrin) 7:34:89, 6. STA (Nowak Patricia, Kruschinski Franziska) 7:41:87.

R106: Masters-Männer-Einer A-F

A-C: 1. PIR B2 (Pilz Johannes 1983) A 4:05:83, 2. DRC Deggendorf C 4:17:18, 3. Trieste B2 B 4:20:08, 4. PIR B1 (Farkas Alex) 4:20:69, 5. RCG (Helbig Michael) C 4:25:08.

G: 1. ALB B1 (Koska Willy) 5:07:54, 2. ALB B2 (Neugebauer Christoph) 5:30:86.

R9: Schüler-B-Einer

Männl.: 1. VIL (David Kaiserauer) 2:38:10, 2. VST (Naschberger Daniel) 2:45:66.

Weibl.: 1. VIL (Bugelnig Selina) 2:27:09.

R107: LGW-Junioren-A-Einer

1. WIB (Nussbaumer Matteo) 8:40:30, 2. VST (Koboltschnig Benedikt) 8:49:08, 3. Regensburger RV 9:11:78, 4. IST (Lindner Lorcan) 9:19:43, 5. NAU (Antonel Roberto) 9:23:52, 6. ALB (Semmelrock Harald) 9:56:04.

R116: LGW-Juniorinnen-A-Einer

1. DRC Deggendorf 9:32:65, 2. WEL (Mühlberger Anna) 9:51:72.

R122: Männer-Doppelzweier

1. ÖRV B4 (Schöberl Julian, Kepplinger Rainer) 7:02:08, 2. ÖRV B3 (Lemp Markus, Berg Florian) 7:04:80, 3. ÖRV B5 (Suchak Juri, Sinzinger Lukas) 7:29:57.

R123: Männer-Zweier

1. ÖRV B1 (Chernikow Alexander, Affenzeller Max) 7:25:98, 2. ÖRV B2 (Ratzenböck Felix, Lindorfer Mathias) 7:40:58.

JM-A2: 1. RGM OTT/WLI (Lindorfer Lorenz, Sigl Anton) 7:25:35.

W4x: 1. ÖRV (Altenhuber Luisa, Slach Viktoria, Tollinger Valentina, Kaudelka Petra) 7:31:99.

R133: Männer-Einer

1. MÖV (Reim Lukas) 7:52:34, 2. OTT B1 (Obrecht Clemens) 7:59:81, 3. ÖRV (Wiesinger Leopold) 8:09:11, 4. DBU (Milodanovic Marko) 8:21:53.

R143: Männer-Doppelvierer

1. ÖRV B2 (Neubauer David, Bachmayr Bruno, Auerbach Jörg, Rachbauer Max) 6:26:48.

M4: 1. ÖRV (Hohensasser Gabriel, Querfeld Rudi, Kohlmayr Maxi, Walk Flo) 6:30:11.

R142: Frauen-Einer

1. Vorlauf: ÖRV B2 (Pühringer Birgit) 8:31:06, 2. ÖRV B3 (Berger Anna) 9:00:73, 3. ÖRV B4 (Reimann Sarah) 9:07:91, 4. WIB (Simma-Laib Ute) 9:20:40.

2. Vorlauf: 1. VST (Kristof Johanna) 9:02:00.

LW1x: 1. ALB (Manoutscheri Anja) 8:44:20, 2. DOW (Kern Annika) 9:34:91.

R135: LGW-Männer-Doppelzweier

1. RGM MÖV/ERA (Erlmoser Severin, Auerbach Armin) 7:24:73, 2. MÖV (Wiener Vinzent, Saller Michael) 7:34:96, 3. ÖRV B3 (Heim Florentin, Kiralhidi Julian) 7:41:88, 4. ÖRV B1 (Weber Levy, Bertagnoli Umberto) 7:44:87, 5. ÖRV B2 (Hafergut Johannes, Lewis Alexander) 7:45:33.

R117: Masters-Männer-Doppelzweier A-F

1. PIR (Farkas Alexander, Pilz Johannes) B 3:39:20, 2. Trieste/Timavo D 3:57:08, 3. RGM DOW/ELL B2 (Willrader Norbert, Vogel Walter) E 4:06:05, 4. RGM DOW/ELL B1 (Metz Thorsten, Kalloch Gerhard) D 4:14:94, 5. RGM VIL/ALB (Pleschiutschnig Johann, Setten Heimo) F 4:30:28.

R18: Schüler-Doppelzweier

1. VST B1 (Stornig Jakob, Gfrerer Martin) 4:10:09, 2. STA (Zohmann Felix, Zlatev Georg) 4:41:92, 3. VST B2 (Naschberger Sebastian, Werkl Lorenz) 4:55:57.

R19: Schülerinnen-Doppelvierer

1. STA (Kierein Larissa, Hornacek Magdalena, Wiesinger Hanna, Fröhlich Ricarda) 3:53:13, 2. WEL (Zehetmair Lisa, Gutöhrle Sophie, Damberger Emma, Weber Katharina) 3:55:10, 3. LIA (Gönner Ina, Boyer Laura, Gschaider Megan, Lehrer Ellena) 3:55:76, 4. VST (Werkl Lena, Burtscher Leonie, Oberrisbignig Emilia, Werzi Melanie) 3:57:47.

R20: Junioren-B-Einer

Finale C: 1. VST (Lacagnina Noah) 6:40:22, 2. NAU (Velik Fritz) 6:40:64, 3. WLI B1 (Szolga Victor) 6:46:06.

Finale B: 1. VIL B4 (Gutschi Bernd) 6:11:14, 2. STA (Weginger Peter) 6:16:25, 3. GMU B3 (Heseltine Robert) 6:19:16, 4. MÖV B1 (Botha Alexander) 6:20:80, 5. MÖV B2 (Penk Andreas) 6:35:42, 6. ALB (Hernus Lukas) 6:37:79.

Finale A: 1. VIL B1 (Mihaly Ujhelyi) 6:01:14, 2. VIL B2 (Barta Phillip) 6:02:70, 3. GMU B2 (Gruber Thomas) 6:03:80, 4. PIR (Trost Jan) 6:04:06, 5. DOW (Türke Paul) 6:09:76.

R21: Juniorinnen-B-Doppelvierer

Finale B: 1. RGM LIA/FRI (Tescic Mia, Boyer Lisa, Andrä Lisa, Cavalla Valentina) 6:21:14, 2. RGM VST/NAU (Leidolf Jacqueline, Riedel Lisa, Causevic Diana, Baumann Verena) 7:03:60.

Finale A: 1. LIA (Bosnic Meri, Horauer Paula, Weiss Melanie, Holler Juliana) 5:36:24, 2. WEL B1 (Damberger

Weltklasse.



ABER ECHT!



Ströck

www.stroeck.at

BIO-JOHANNIS-BROT

Bernhard und Paul Sieber, die 2012 bereits einen Staats- und Weltmeistertitel feiern durften, finden das Bio-Johannis-Brot von Ströck Weltklasse. Ströck unterstützt SportlerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen – von Beachvolleyball über Segeln, Rodeln und Paralympics bis Wasserball. Und setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung von Bewegung im Einklang mit gesunder Ernährung. Aber echt!

AUSSCHREIBUNG

9. TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS

Ein Bewerb der ÖVM 2017

SAMSTAG, 29. JULI 2017

Dieser Aktionstag wird österreichweit durchgeführt. Gewertet werden alle geruderten Kilometer zu Wasser und zu Lande (INDOOR). Teilnahmeberechtigt sind alle dem ÖRV gemeldeten Mitglieder und auch Gäste, die unseren Sport kennen lernen möchten.

„WIR RUDERN VON 0–24 UHR“

Beteiligungspreise:

Verein mit den absolut meisten Kilometern: 12 Poloshirts

Verein mit dem zweitbesten Ergebnis: 8 Poloshirts

Verein mit den meisten Kilometern pro dem ÖRV gemeldeten

o. Mitglied, Junior und Schüler: 8 Poloshirts

Boot mit den meisten geruderten Kilometern: 1 Poloshirt pro Ruderer

Alle Vereine, die ihre Ergebnisse bis zum Freitag, 11. August 2017, 16 Uhr, an das Referat Breitensport per E-Mail – erwin.fuchs@aon.at – melden, nehmen an der Prämierung teil und kommen in die ÖVM-Wertung. Die Überreichung der Preise findet im Rahmen der Siegerehrung der ÖVMM am Sonntag, dem 8. Oktober 2017, beim WRK Donau statt.

Auf zahlreiche Beteiligung zur Aktivierung unseres Rudersports freuen sich:

Horst Nussbaumer
Präsident

Erwin Fuchs
Vizepräsident

ger Sophie, Weber Victoria, Reiter Iva, Mooshammer Valentina) 5:38:85, 3. VST (Plösch Sarah, Ulrich Anna, Slamanig Annika, Werzi Anna) 5:44:97, 4. WEL B2 (Klimstein Milena, Niedersüß Anna Maria, Ecker Karolina, Mühlberger Anna) 5:45:96, 5. RGM OTT/GMU (Öhlinger Franziska, Mühringer Iris, Rachbauer Elena, Brandner Karin) 5:56:43.

R126: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. STA B1 (Tiefenthaler Lara, Stanivuk Jovana) 7:41:80, 2. RGM OTT/GMU (Minichmayr Tabea, Schramböck Luise) 8:05:12, 3. VST (Starc Valentina, Petschnig Victoria) 8:13:17, 4. ALB (Grabner Helena, Karlbauer Anna) 8:19:57, 5. WIB (Hagspiel Julia, Zlimnig Caroline) 8:25:73.

W2x: 1. ÖRV (Kranzlmüller Miriam, Halama Chiara) 7:40:71.

R45: Para LTA, TA, AS1X

1. RGM GMU/LIA (Benjamin Strasser, Thomas Ebner) M2 8:18:09, 2. RGM DHO/GMU Inklusion Mix2x 8:25:20.

R129: Junioren-A-Vierer

1. RGM LIA/OTT (Anstiss Liam, Finster Alexander, Lagner Patrick, Holler Mattijs) 6:23:87, 2. RGM LIA/PIR/STA (Scheiblauer Felix, Prandl Lukas, Weberndorfer Johannes, Finster Lukas) 6:54:71.

JM-A4x: 1. RGM LIA/IST/DOW/STA (Neppl Benedikt, Stekl Gabriel, Hornacek Maximilian, Animashaun Martin) 6:20:07, 2. RGM WLI/IST (Pfahnl Peter, Haider Xaver, Reiningger Adrian, Hultsch Konrad) 6:34:65, 3. KLRV (Riedel Max, Sauerbier Luca, Krassnig David, Koboltschnig Benedikt) 6:35:53.

R133: Männer-Einer

1. OTT (Obrecht Clemens) 7:30:74, 2. ÖRV (Wiesinger Leopold) 7:39:24.

R108: LGW-Männer-Einer

1. ÖRV B1 (Sieber Paul) 7:19:10, 2. STA B1 (Zwölfer Jakob) 7:21:79, 3. PIR (Taborsky Matthias) 7:34:54, 4. STA B2 (Maderner Alexander) 7:36:08, 5. ÖRV B2 (Kabas Sebastian) 7:47:77.

R31: Schülerinnen-Einer

Finale B: 1. STA B2 (Hornacek Magdalena) 4:43:19, 2. DRC Deggendorf 4:45:48.

Finale A: 1. STA B1 (Kierein Larissa) 4:27:54, 2. WLI BT (Seyringer Pia) 4:30:34, 3. WEL (Zehetmair Lisa) 4:33:30, 4. WLI B2 (Danninger Sophie) 4:38:36, 5. DOW (Milenkovic Laura) 4:45:25, 6. LIA (Gönner Ina) 4:48:13.

R32: Juniorinnen-B-Einer

1. DOW (Selic Maria) 6:40:23, 2. STA (Flandorfer Laura) 6:42:38, 3. WIB (Praeg Julie) 6:43:44, 4. WLI B1 (Rodinger Marika) 6:50:14, 5. GMU (Öhlinger Franziska) 7:03:26.

R136: Masters-Männer-Doppelvierer A-F

1. RGM Trieste/VIL (De Pol Leonardo, Signorelli Paolo, Zwick Oliver, Traninger Stefan) D 3:34:11, 2. RGM DOW/ELL (Willrader Norbert, Metz Thorsten, Kalloch Gerhard, Vogel Walter) E 3:39:79.

R38: Junioren-B-Doppelzweier

1. PIR (Ortner Fabian, Trost Jan) 5:21:86, 2. STA B1 (Kakuska Benedikt, Weginger Peter) 5:35:88, 3. GMU (Holtmann Kai, Gruber Sebastian) 5:44:09, 4. STA B2 (Ebner Nico, Grohmann Simon) 5:52:55, 5. ALB B1 (Velmeden Nils, Lipusch Johannes) 6:02:33, 6. DOW (Wagemann Karl, Sultanbekow Muslim) 6:13:88.

R139: Juniorinnen-A-Einer

1. STA (Kierein Stefanie) 8:43:47, 2. WLI B1 (Fink Carmen) 8:53:75, 3. WLI B2 (Ackelauer Tina) 9:06:77, 4. DOW (Selic Angela) 9:19:14.

R114: Junioren-A-Doppelzweier

1. RGM STA/PIR (Orth Martin, Nowak Florian) 7:13:26, 2. RGM WLI/IST (Wendler Florian, Lindner Oscar) 7:29:81.

R44: Junioren-B-Achter

1. RGM VILVST/ALB/MÖV (Gfrerer Georg, Kup Jakob, Krassnig David, Barta Phillip, Ujhelyi Mihály, Miklau Patrick, Botha Alexander, Riedel Martin, St. Grabner Helena) 4:50:86, 2. RGM OTT/GMU (Mautner-Markof Matthäus, Ortner Jonathan, Mähringer Samuel, Gruber Thomas, Heseltinge Robert, Suckert David, Berger Stephan, Hanner Florian, St. Öhlinger Franziska) 4:55:64, 3. RGM WLI/WEL (Grabner Max, Mayr Felix, Kranzlmüller Simon, Haider Vitus, Gillhofer Fabian, Brüggemann Felix, Mensdorff Eduard, Brachinger Simon, St. Danninger Sophie) 4:56:12, 4.

RGM VILVST/MÖV (Gutschi Bernd, Stuij Marco, Stocker David, Mlinar Johannes, Penk Andres, Lacagnina Noah, Hacksteiner Benjamin, Zunzer Phillip, St. Pack Lara) 5:09:29, 5. LIA (Stütz Tobias, Knolle Julius, Svetina Benjamin, Spiegel Maxwell, Kasagic Marco, Recsey Max, Robibaro Noah, Wienert Florian, St. Reda Nils) 5:10:36.

R113: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. LIA (Bosnic Meri, Weiss Melanie, Hanisch Julia, Holler Juliana) 7:31:44, 2. RGM WLI/OTT (Hultsch Rosa, Brandner Karin, Brabec Katja, Gumpesberger Martina) JW-A4 7:34:13, 3. STA (Flandorfer Laura, Olof Larissa, Nikolic Dijana, Bertagnoli Elisa) 8:07:90.

R143: Männer-Doppelvierer

1. ÖRV (Neubauer David, Bachmayr Bruno, Auerbach Jörg, Rachbauer Max) 6:22:18.

M4: 1. ÖRV (Hohensasser Gabriel, Querfeld Rudi, Köhlmayr Maxi, Walk Flo) 6:22:96.

R122: Männer-Doppelzweier

1. ÖRV B3 (Lemp Markus, Berg Florian) 6:57:96, 2. ÖRV B4 (Schöberl Julian, Kepplinger Rainer) 7:02:21, 3. ÖRV B5 (Suchak Juri, Sizinger Lukas) 7:17:07.

R123: Männer-Zweier

1. ÖRV B1 (Chernikow Alexander, Affenzeller Max) 7:26:12, 2. ÖRV B2 (Ratzenböck Felix, Lindorfer Matthias) 7:52:92.

JM-A2: 1. RGM OTT/WLI (Lindorfer Lorenz, Sigl Anton) 7:32:63.

W4x: 1. ÖRV (Altenhuber Luisa, Slach Viktoria, Tollinger Valentina, Kaudelka Petra) 7:41:48.

R112: Frauen-/LGW-Frauen-Einer

1. ÖRV B2 (Pühringer Birgit) 8:36:38, 2. ALB (Manoutscheri Anja) LW1x 8:46:57, 3. VST (Kristof Johanna) 8:57:82, 4. ÖRV B3 (Berger Anna) 9:11:17, 5. ÖRV B4 (Reimann Sarah) 9:21:86, 6. DOW (Kern Annika) LW1x 9:38:92.

R135: LGW-Männer-Doppelzweier

1. RGM MÖV/ERA (Erlmoser Severin, Auerbach Armin) 7:15:08, 2. MÖV (Wiener Vincent, Saller Michael) 7:20:03, 3. ÖRV B1 (Weber Levy, Bertagnoli Umberto) 7:21:88, 4. ÖRV B2 (Hafergut Johannes, Lewis Alexander) 7:24:69, 5. ÖRV B3 (Heim Florentin, Kiral-hidi Julian) 7:33:64.

R140: Junioren-A-Doppelvierer

1. RGM LIA/IST/DOW/STA (Neppl Benedikt, Stekl Gabriel, Hornacek Maximilian, Animashaun Martin) 6:28:77, 2. RGM WLI/IST (Pfahnl Peter, Haider Xaver, Reiningger Adrian, Hultsch Konrad) 6:47:27, 3. KLRV (Riedel Max, Sauerbier Luca, Krassnig David, Koboltschnig Benedikt) 6:47:74.

R126: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. STA (Tiefenthaler Lara, Stanivuk Jovana) 7:58:89, 2. RGM OTT/GMU (Minichmayr Tabea, Schramböck Luise) 8:30:77, 3. VST (Starc Valentina, Petschnig Victoria) 8:33:16, 4. WIB (Hagspiel Julia, Zlimnig Caroline) 8:37:89, 5. ALB (Grabner Helena, Karlbauer Anna) 8:42:71.

W2x: 1. ÖRV (Kranzlmüller Miriam, Halama Chiara) 8:05:73.

R45: Para LTA, TA, AS1X – 4+

1. RGM GMU/LIA/WLI (Strasser Benjamin, Ebner Thomas, Erkinger David, Putz Rainer, Heusl Iris) 8:11:11, 2. RGM DHO/KUF/PIR (Kremslehner Florian, Affenzeller Christoph, Oberlechner Mario, Farkas Alex, Pegutter Kathrin) Inklusion Mix 4+ 9:05:95.

R45: Para AS1x

1. NAU (Dolleschal Klaus) 11:59:00, 2. DHO (Suppan Alexander) 16:14:54.

14. Vienna Rowing Challenge

Samstag, 6. Mai 2017

Einer

SchM 1x: 1. LIA (Nils Reda) 18:26,00.

JW-B 1x: 1. DOW (Maria Selic) 17:08,00, 2. STA (Laura Flandorfer) 18:18,00.

JM-B 1x: 1. STA (Peter Weginger) 16:59,00, 2. ARG (Paul Drucker) 17:03,00, 3. LIA (Edward Miasnokov) 17:47,00.

JW-A 1x: 1. DOW (Angela Selic) 17:56,00, 2. STA (Larissa Olof) 18:27,00, 3. STA (Dijana Nikolic) 18:40,00.

JM-A 1x: 1. PIR (Martin Orth) 16:33,00, 2. DOW (Markus Hausner) 17:43,00.

MW-B 1x: 1. AUS (Veronika Ebert) D 17:18,00, 2. LIA (Suse Lichtenberger) 19:03,00.

M 1x: 1. STA (Paul Sieber) 14:22,00.

MM-A 1x: 1. PIR (Johannes Pilz) 14:54,00, 2. LIA (Philipp Brandstetter) 15:05,00, 3. DOW (Mattia Peterle) 16:19,00, 4. DHO (Raphael Schanda) 17:05,00.

MM-B 1x: 1. DBU (Marko Milodanovic) 14:50,00, 2. PIR (Fabian Lahrz) 15:05,00, 3. FRI (Clemens Löffler) 15:44,00, 4. DBU (Robert Hufnagel) 15:50,00.

MM-C 1x: 1. PIR (Alexander Farkas) 15:00,00, 2. LIA (Matthias Schreiner) 15:35,00, 3. LIA (Michael Stangl) 17:26,00.

MM-D 1x: 1. STE (Walter Aigner) 16:23,00, 2. AUS (Markus Rachinger) 18:50,00.

Zweier

MW-F 2: 1. RGM LIA/LÜB (Ute Hlobil, Anina Lebede) 19:27,00.

Fritz Strobl,
Abfahrts-Olympiasieger &
Hahnenkamm Streckenrekordhalter

Werde ein Held aus Österreich

und unterstütze die
Sportlegenden
von morgen

Held
AUS ÖSTERREICH

Hol dir jetzt dein T-Shirt auf
www.held-aus-oesterreich.at

Mit freundlicher Unterstützung von



Mit der Sporthilfe Cashback Card erhältst du beim Kauf eines Herstellers aus Österreich Shirts 2% Cashback und 1 Shipping Point. Mehr auf cashback.sporthilfe.at



Das Ableben unseres Vaters, Groß- und mittlerweile 7-fachen Urgroßvaters ist in Sportlerkreisen natürlich geprägt von den Erinnerungen an seine Erfolge.

Verständlicherweise sind einigen, wenn auch schon gereiften Generationen die Medaillengewinne bei den Olympischen Spielen 1956 und 1960 nach wie vor präsent.

Wenige können gegebenenfalls noch die zahlreichen Podestplätze bei Europameisterschaften, sowie Medaillen bei internationalen Meisterschaften, alle errudert mit seinem langjährigen Partner Joe Kloimstein, unter Anleitung der Trainerlegende Franz Sika in den Bootsklassen Riemenzweier und Riemenzweier mit St., abrufen.

Selbstredend sind solche, schon damals medienwirksamen Erfolge für eine Sportart wie Rudern sehr erfreulich und bedeutend.

Viel wirkungsvoller aber waren und sind nach wie vor die Erfolge auf nationaler Ebene, unter denen bspw. auch vier Staatsmeistertitel in einem Donau Linz-Vereinsachter oder im Vierer mit St. errungen wurden.

Die Folgen dieser Leistungen haben für den Verein und regionalen Rudersport eine bedeutende Sogwirkung ausgelöst und zahlreiche junge SportlerInnen zum Rudersport gebracht.

Diese wiederum konnten nicht nur selbst im Rudersport erfolgreich reüsilieren, sondern haben jahrelang die Basis unterschiedlicher Gremien unseres Sports in Form von Funktionären, Mitarbeitern und viele, viele Sportfreunde gebildet und tun dies noch heute.

Eines der nachhaltigsten Verdienste unseres Vaters war aber auch, dass er durch seine grundsätzliche, sehr

IN MEMORIAM ALFRED SAGEDER

spaßorientierte Einstellung zum Sport im Allgemeinen und zum Rudern im Speziellen, eine Vorbildwirkung für seine Kinder, also für Sigi und mich, und in der Folge auch für die Enkelkinder – ob gewollt oder unbewusst – erzeugt hat.

Er hat uns das Rudern gezeigt, gelernt und in die Vereinsgemeinschaft eingeführt. Im Weiteren hat er sich aber nie in die Belange unserer Trainer, Betreuer etc. eingemischt, sondern mit einer respektvollen Distanz – manchmal zwar provokativ, aber immer nur familienintern – seine Meinung eingebracht.

Sehr oft waren diese, seine Einwürfe darauf bezogen, übertriebenen Ehrgeiz – bezogen auf Sportler, Trainer und Funktionäre – einzudämmen und die wesentlichsten Merkmale des Rudersports, den unvergleichlichen Erlebniswert, das Mannschafts- oder Gemeinschaftsgefühl und den individuellen Spaß am Sport und dem damit verbundenen Erfahrungen, voran zu stellen.

Durch diese bewusste und unbewusste „Steuerung“ hat er erreicht, dass immerhin drei Generationen unserer Familie bei Olympischen Spielen rudern konnten, Erfahrungen und Erlebnisse machen durften, die für jede/n prägend, unvergleichlich und wie die Erinnerung an unseren Vater unauslöschlich sind.

Diese Form der „Begleitung“, die unser Vater seinen Nächsten zukommen hat lassen, haben für seine Familie, aber auch seine Freuden deutlich mehr Wert, als seine vielen Medaillen.

Michi Sageder

- SchM 2x: 1. DOW (Csaba Beleznai, Daniel Berthold) 19:19,00.
 JM-B 2x: 1. DOW (Paul Türke, Christoph Kicker) 15:25,00, 2. LIA (Julius Knolle, Maxwell Spiegel) 15:30,00, 3. STA (Nico Ebner, Simon Grohmann) 15:36,00, 4. LIA (Tobias Stütz, Benjamin Svetina) 15:44,00, 5. STA (Wenzel Thelen, Benedikt Kakuska) 16:02,00, 6. DOW (Karl Wagemann, Muslim Sultanbekow) 16:46,00.
 JW-B 2x: 1. DOW (Anna Schäfer, Maya Elbaranes) 16:58,00, 2. STA (Franziska Kruschinski, Patricia Nowak) 18:20,00.
 W 2x: 1. DOW (Angela Selic, Brigitte Moser Kmen) 17:03,00, 2. DOW (Anja Cakara, Tina Cakara) 17:17,00.
 MM/MW-X-AX 2x: 1. PIR (Melanie Saritter, Helmuth Lammer) 17:33,00.
 MW-A 2x: 1. FRI (Marlies Dachler, Tina Reiskopf) 16:23,00, 2. DHO (Andrea Beer, Raphaela Edelbauer) 16:46,00.
 MW-B 2x: DHO (Eva Grohmann, Ella Pyrek) C 17:43,00, 2. RGM LIA/PIR (Martina Schiller, Sonja Brothanek) 17:55,00.
 MW-E 2x: 1. RGM AUS/PIR (Veronika Ebert, Adriana Randall) 16:17,00.
 M 2x: 1. RGM FTA/FRI (Bernhard Sieber, Sebastian Kabas) 13:08,00, 2. PIR (Umberto Bertagnoli, Florentin Heim) 14:19,00, 3. RGM AUS/PIR (Markus Rachinger, Julius Hirtzberger) 15:33,00.
 MM-A 2x: 1. DOW (David Neubauer, Leonardo Nausner) 16:27,00.
 MM-B 2x: 1. ARG (Thomas Loimer, Paul Manstetten) 14:57,00, 2. DHO (Wolfgang Bauer, Richard Sellinger) 15:15,00, 3. LIA (Oliver Lehrer, Erwin Huber) C 16:46,00.
 MM-D 2x: 1. DOW (Walter Vogel, Josef Bertagnoli) 14:35,00, 2. DBU (Andreas Kral, Johannes Gotsmy) 14:53,00, 3. PIR (Wolfgang Singer, Markus Rossler) 15:54,00.
 MM-F 2x: 1. LIA (Raimund Haberl, Robert Mosek) 15:04,00.
 MM/MW-X-C 2x: 1. FRI (Gerlinde Biwald, Stephen Biwald) 15:39,00, 2. ELL (Gert Ebner, Eva Mayrhuber) D 17:17,00, 3. ELL (Manfred Panholzer, Andrea Kazmer) D 17:18,00, 4. DBU (Eric Frey, Katinka Nowotny) D 18:11,00.
 MM/MW-X-E 2x: 1. STE (Dieter Bensch, Renate Zechmeister) 16:18,00, 2. LIA (Rainer Kalliany, Susanne Kalliany) 18:07,00.
 MM/MW-X-G 2x: 1. LIA (Heidi Goldfarb, Mike Goldfarb) 19:22,00.
Vierer
 MM-D 4: 1. RGM LIA/FEC (Laszlo Kokas, Attila Strohmayr, Matthias Schreiner, Hans Küng) 13:54,00.
 SchM 4x+: 1. LIA (Ali Gagarina, Philipp Reisinger, Philipp Bogdanov, Nils Reda, Aleks Svetina) 16:52,00.
 SchW 4x+: 1. LIA (Laura Boyer, Ina Gönner, Megan Gschaidler, Ellena Lehrer, Aleks Svetina) 16:14,00.
 SchW 4x: 1. STA (Larissa Kierein, Magdalena Hornacek, Hanna Wiesinger, Ricarda Fröhlich) 15:41,00.
 JW-B 4x: 1. DOW (Maria Selic, Maya Elbaranes, Monika Selic, Laura Milenkovic) 15:06,00, 2. LIA (Lisa Boyer, Mia Tesic, Paula Horauer, Lisa Andra) 16:12,00.
 JW-A 4x: 1. STA (Laura Flandorfer, Larissa Olof, Dijana Nikolic, Elisa Bertagnoli) 15:36,00.
 JM-B 4x: 1. STA (Nico Ebner, Peter Weginger, Benedikt Kakuska, Simon Grohmann) 13:45,00, 2. LIA (Marco Kasagic, Noah Robibaro, Florian Wienert, Max Recsey) 14:09,00, 3. DOW (Karl Wagemann, Muslim Sultanbekow, Christoph Kicker, Paul Türke) 14:41,00.
 W 4x: 1. DOW (Anja Cakara, Tina Cakara, Isabel Pfaffeneder Kmen, Larissa Gauder) 16:45,00.
 MW-B 4x: 1. RGM ARG/ELL/FRI (Eva Hauer Pavlik, Andrea Kazmer, Marlies Dachler, Tina Reiskopf) 15:19,00.
 MW-F 4x: 1. LIA (Isabelle Meyer, Hedi Haberl, Eva Maria Kratzer, Michaela Slach) 17:38,00.
 M 4x: 1. RGM STA/WLI/FRI (Bernhard Sieber, Paul Sieber, Max Affenzeller, Sebastian Kabas) 12:07,00, 2. PIR (Alexander Lewis, Johannes Hafergut, Philipp Kellner, Lukas Kreitmeier) 12:31,00, 3. AUS (Emil Kiss, Lukas Hadwich, Matthäus Quester, Jiri Cerny) 13:58,00, 4. ARG (Paul Drucker, Daniel Reichart, Roman Klikovits, Olaf Tebbe) 14:32,00.
 MM-A 4x: 1. PIR (Alexander Kort, Bernd Matschedolnig, Florian Meister, Thomas Murlasits) B 14:13,00, 2. DOW (Mattia Peterle, Leonardo Nausne, David Neubauer, Andreas Berthold) 15:04,00.
 MM-C 4x: 1. DOW (Walter Vogel, Thorsten Metz, Martin Pfaffeneder Kmen, Josef Bertagnoli) 13:36,00, 2. FRI (Wilfried Kabas, Dieter Wolf, Martin Haberl, Walter Kabas) 13:49,00, 3. DBU (Eugen Hrdlicka, Robert Prokopp, Erich Taxer, Edwin Boyer) D 14:48,00, 4. LIA (Oliver Lehrer, Erwin Huber, Michael Zwillink, Alexander Macheck) D 15:00,00.
 MM-F 4x: 1. RGM PIR/RCC (Franz Fassl, Hans Fellmann, Ewald Huber, Christian Tesarik) 14:53,00, 2. LIA (Gerhard Goldschmied, Michael Nandori, Alois Lehbauer, Hans Küng) 18:00,00.
 MM-H 4x: 1. RGM LIA/PIR (Hans Martin Cziczek, Ado Löblich, Franz Nitsche, Christian Tesarik) 14:55,00.
 MM/MW-X-B 4x: 1. ELL (Barbara Lung, Cecile De Mallmann, Martin Ruzizka, Werner Winkler) C 15:06,00, 2. DHO (Eva Grohmann, Richard Sellinger, Ella Pyrek, Wolfgang Bauer) C 15:08,00, 3. AUS (Julie Dalmoro, Tatyana Blaschek, Emil Kiss, Thomas Schweiger) 15:59,00.

24 JUN 2017	RUDERVEREIN ALEMANNIA	ALEMANNIA
TICKETS AB €10 <small>KINDER GRATIS</small>	SOMMER FEST	110 JAHRE
	MIT BUFFET & BOOTSTAUBE	19 UHR

EHRENSCHUTZ
LR DR. PETRA BOHUSLAV



DIE WILDEN KAISER

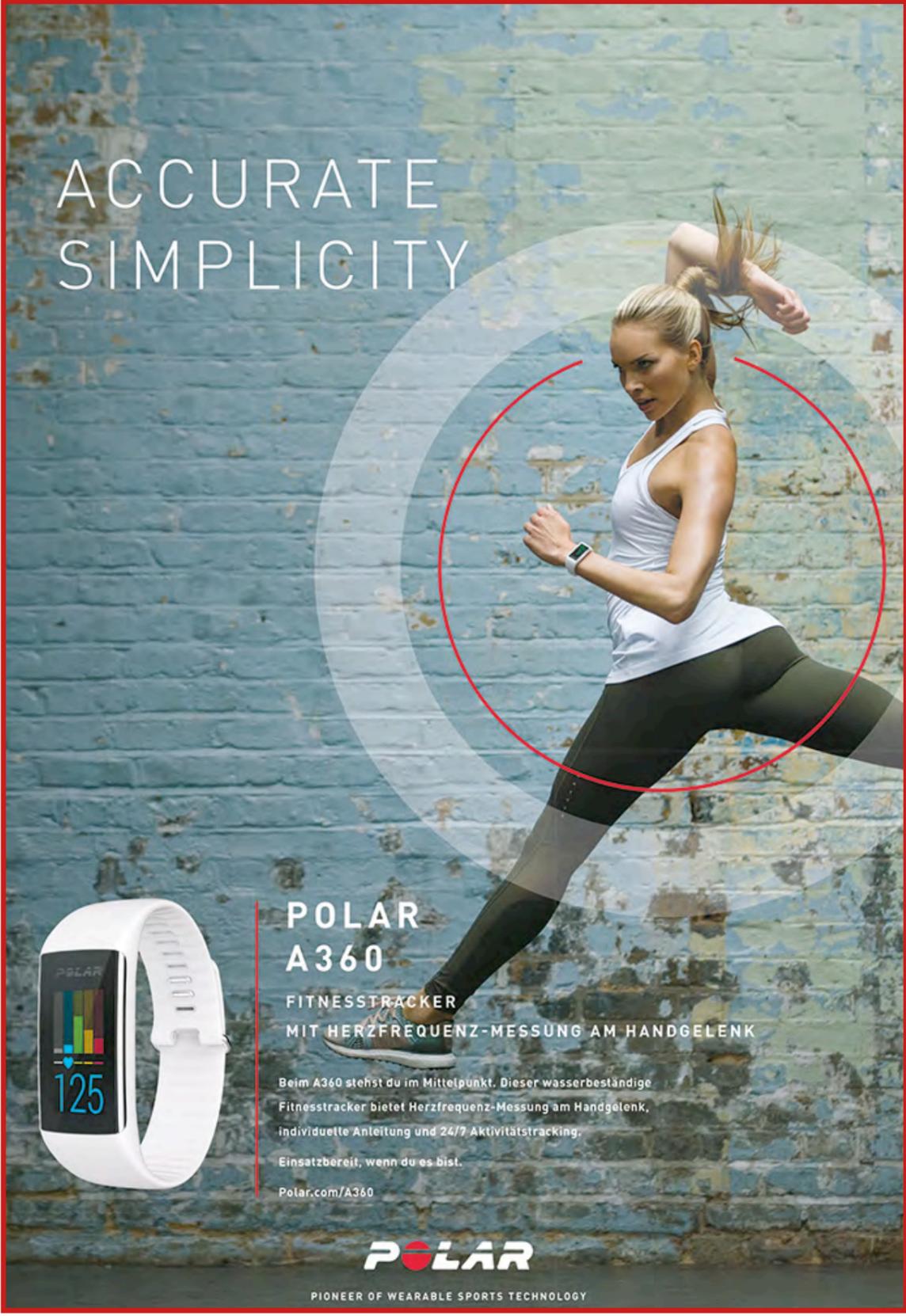
17:30 EINLASS & BUFFET 19:00 BOOTSTAUBE 21:00 KONZERT	KRV ALEMANNIA 2100 KORNEUBURG DONAUSTRASSE 70
---	---

TICKETS & INFO WWW.RUDERVEREIN-ALEMANNIA.AT

MMM/MW-X-D 4x: 1. ELL (Mary Pfneizl, Andrea Kazmer, Manfred Panholzer, Christian Picht) 16:16,00, 2. LIA (Rainer Kalliany, Susanne Kalliany, Daniela Herneth Macheck, Alexander Macheck) 16:37,00.
 MMM/MW-X-E 4x: 1. RGM LIA/ELL (Heidi Goldfarb, Martina Aichelburg, Gerald Lesmika, Norbert Willrader) 15:15,00, 2. ARG (Martina Lambing, Angelika Pfeisinger Riedl, Helmut Koch, Thomas Berkes) 16:38,00.
 MMM/MW-X-G 4x: 1. RGM LIA/LÜB (Norbert Hlobil, Ute Hlobil, Anina Lebede, Franz Nitsche) 16:53,00.

Vereinswertung

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. WRC Pirat | 41:44,00 |
| 2. RV STAW | 43:43,00 |
| 3. Erster WRC LIA | 44:18,00 |
| 4. WRK Donau | 44:30,00 |
| 5. WRC Donaubund | 44:31,00 |
| 6. RV Friesen | 45:12,00 |
| 7. WRK Argonauten | 46:32,00 |
| 8. WRV Donauhört | 47:28,00 |



ACCURATE
SIMPLICITY

**POLAR
A360**
FITNESSTRACKER
MIT HERZFREQUENZ-MESSUNG AM HANDGELENK

Beim A360 stehst du im Mittelpunkt. Dieser wasserbeständige Fitnessstracker bietet Herzfrequenz-Messung am Handgelenk, individuelle Anleitung und 24/7 Aktivitätstracking.
Einsatzbereit, wenn du es bist.
Polar.com/A360

POLAR
PIONEER OF WEARABLE SPORTS TECHNOLOGY

Samstag, 27. Mai 2017, Beginn 9 Uhr

Sonntag, 28. Mai 2017, Beginn 8 Uhr

„EUROW“ Int. Ruderregatta Linz-Ottensheim

2. STERNFAHRT 2017

Samstag, 10. Juni

WRC PIRAT

Strom-km 1941

Zielschluss 16 Uhr



GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.